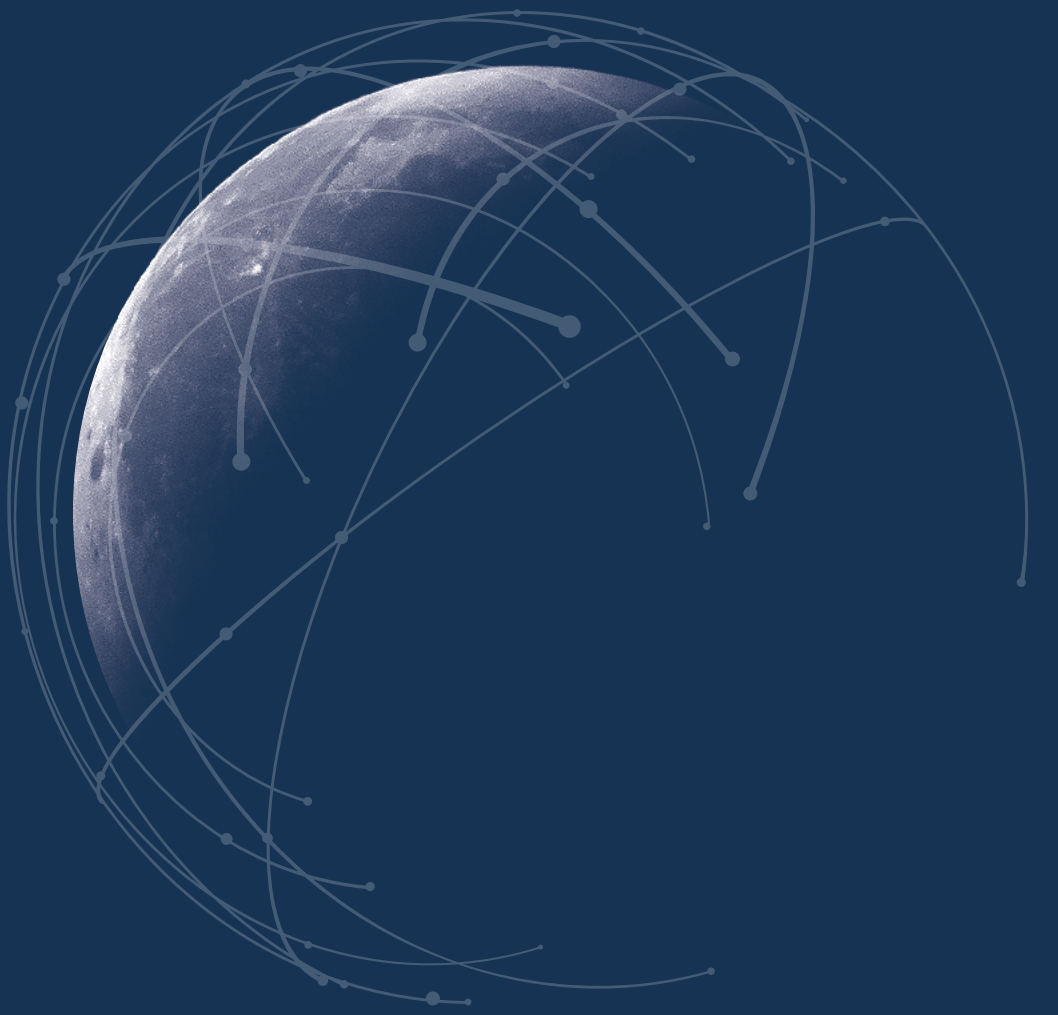


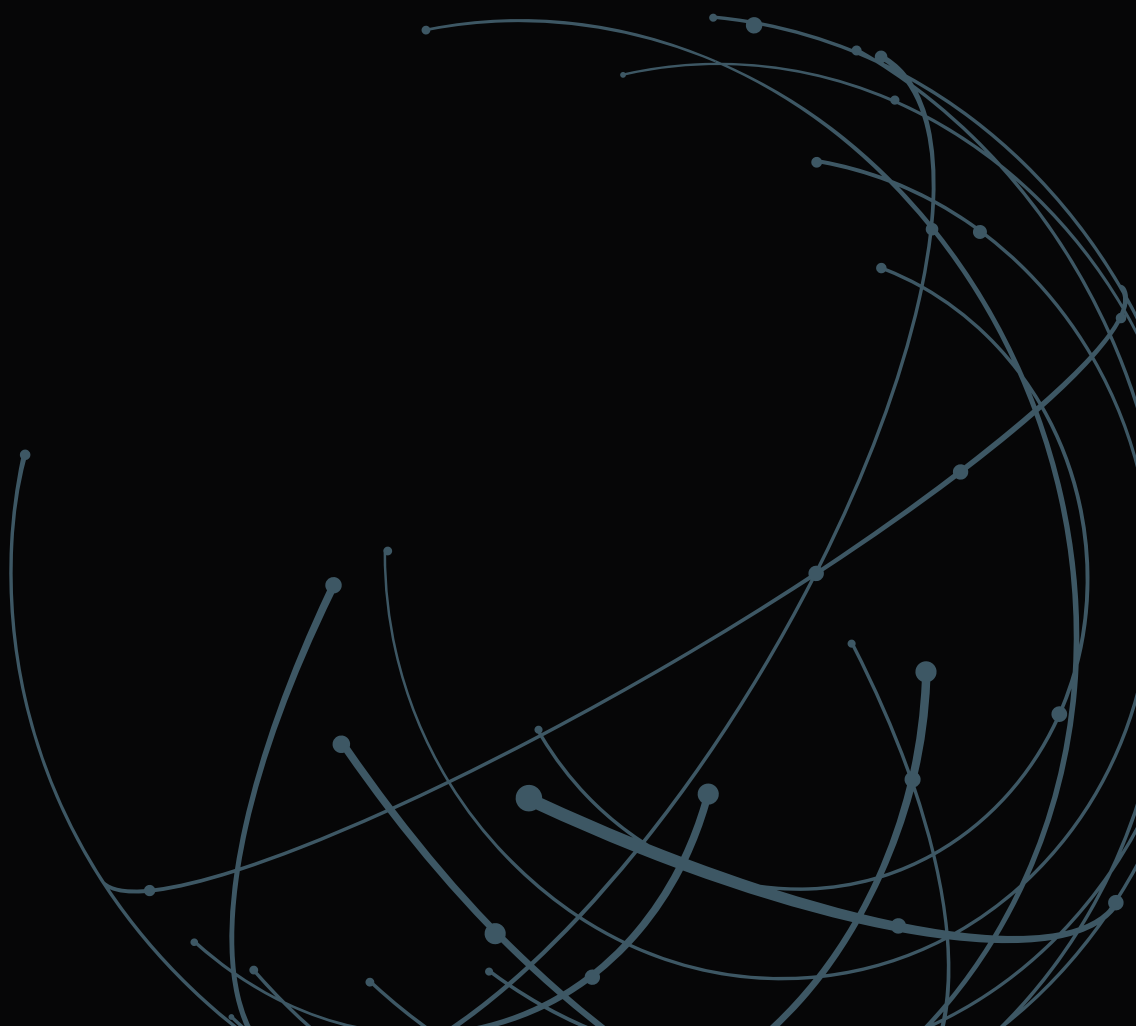
9-MONATS-ZWISCHENBERICHT 2026

DIE OHB SE IN ZAHLEN

Der Konzern

in TEUR	Q3/2026	Q3/2025	9M/2026	9M/2025
Umsatzerlöse	312.459	283.892	912.599	820.849
Gesamtleistung	318.516	299.998	946.459	863.528
EBITDA	31.093	33.278	67.465	74.889
Bereinigtes EBITDA	39.288	35.001	99.679	80.943
EBIT	19.858	23.155	34.698	45.349
Bereinigtes EBIT	28.053	24.878	66.912	51.403
EBT	20.323	19.355	28.126	36.792
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,69	0,64	0,96	1,20
Bilanzsumme per 30. September	1.878.593	1.565.385	1.878.593	1.565.385
Eigenkapital per 30. September	937.199	440.791	937.199	440.791
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	– 23.580	– 20.143	– 218.100	– 127.678
Auftragsbestand per 30. September	3.937.167	3.117.057	3.937.167	3.117.057
Mitarbeitende per 30. September	4.141	3.660	4.141	3.660

in TEUR	9M/2026	6M/2026	9M/2025	6M/2025
Free Cashflow	– 240.240	– 210.478	– 140.875	– 117.713
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	– 86.452	– 116.505	286.976	257.500
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	– 156.989	– 187.379	210.345	180.595
CapEx	24.527	17.258	15.298	11.480
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	11.631	7.820	13.791	8.778



VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in den vergangenen Monaten konnten wir sowohl bedeutende operative Meilensteine erreichen als auch wichtige strategische Impulse für die zukünftige Entwicklung des OHB-Konzerns setzen.

Ein herausragender Erfolg ist der Vertrag für Europas Flaggschiffprogramm zur sicheren Satellitenkommunikation IRIS². Er umfasst die Entwicklung und den Bau von 18 Satellitenplattformen mit einem Vertragsvolumen von knapp EUR 1 Mrd. IRIS² ist Europas Antwort auf den wachsenden Bedarf an sicherer, resilienter und souveräner Satellitenkommunikation und soll die strategische Unabhängigkeit der Europäischen Union in diesem Bereich stärken. Mit Galileo und Copernicus hat OHB bereits zwei der bedeutendsten europäischen Raumfahrtprogramme maßgeblich mitgestaltet. Mit unserem Beitrag zu IRIS² festigen wir unsere Position als verlässlicher Partner für Europas strategische Weltraum-infrastruktur.

Daneben konnten wir mit mehreren erfolgreichen Starts auch bei der Umsetzung laufender Raumfahrtprogramme wichtige Erfolge erzielen.

Mit dem Start des Wettersatelliten MTG-I2 ist die erste Konstellation des MTG-Programms nun vollständig im All. MTG zählt zu den anspruchsvollsten und innovativsten meteorologischen Satellitensystemen, die jemals entwickelt wurden. Die Fertigstellung der MTG-Konstellation im Orbit belegt einmal mehr die Leistungsfähigkeit von OHB bei der Entwicklung und Umsetzung komplexer Satellitensysteme. Darüber hinaus starteten der auf der Triton-X-Heavy-Plattform von LuxSpace basierende Technologiedemonstrator ATHENE-1 für die Mission SeRANIS sowie die dritte und letzte Gruppe von Eaglet-II-Satelliten, die von OHB Italia für das italienische Erdbeobachtungsprogramm IRIDE entwickelt, gebaut und getestet wurden, erfolgreich. Die Nutzung von zwei unterschiedlichen Kleinsatellitenplattformen für den Einsatz in niedrigen Erdumlaufbahnen (LEO) unterstreicht unsere hohe technologische Kompetenz und unsere Fähigkeit, ein breites Spektrum unterschiedlicher Kunden- und Missionsanforderungen erfolgreich zu bedienen.

Zudem hat unsere Beteiligung Rocket Factory Augsburg (RFA) einen Vertrag mit der Europäischen Weltraumorganisation ESA im Rahmen der European Launcher Challenge, einer Initiative zur Stärkung des europäischen Trägerraketenökosystems, unterzeichnet. Der Vertrag markiert einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur weiteren Industrialisierung und technologischen Reife ihrer Trägerrakete RFA ONE. Um die nächste Entwicklungsphase des Unternehmens erfolgreich zu gestalten, hat der Aufsichtsrat der RFA Alexander Dahm zum neuen Vorstandsvorsitzenden ernannt. Mit seiner umfangreichen Erfahrung in den Bereichen Industrialisierung, Ramp-up-Management, operative Exzellenz und Raumfahrtsysteme wird er die industrielle und operative Weiterentwicklung des Unternehmens maßgeblich vorantreiben.

Durch die Vereinbarung einer strategischen Partnerschaft mit der MediaMobil Communication GmbH und Übernahme von 25 % der Anteile an dem Unternehmen vertiefen wir die seit dem Jahr 2020 bestehende Zusammenarbeit. Angesichts der wachsenden Bedeutung innovativer Kommunikationslösungen für zukünftige Raumfahrtanwendungen erweitern wir mit dieser Beteiligung gezielt unsere Kompetenzen im Bereich der Satellitenkommunikation und bauen unser Leistungsportfolio entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter aus.

Auch auf Kapitalmarktebene war das Quartal von großer Bedeutung. Mit der Aufnahme in den SDAX und den TecDAX haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die Indexaufnahme spiegelt die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens wider und verdeutlicht zugleich die zunehmende Bedeutung der europäischen Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie. Wir wollen unsere Position als eines der führenden europäischen Raumfahrt- und Technologieunternehmen weiter ausbauen und von den steigenden Investitionen in diesen Zukunftsmärkten profitieren. Die im Sommer 2026 erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung hat gezeigt, dass wir den Kapitalmarkt erfolgreich für die Finanzierung unseres Wachstums nutzen können. Vor diesem Hintergrund sehen wir die Börsennotierung heute als einen wichtigen Baustein für die weitere Entwicklung des OHB-Konzerns.

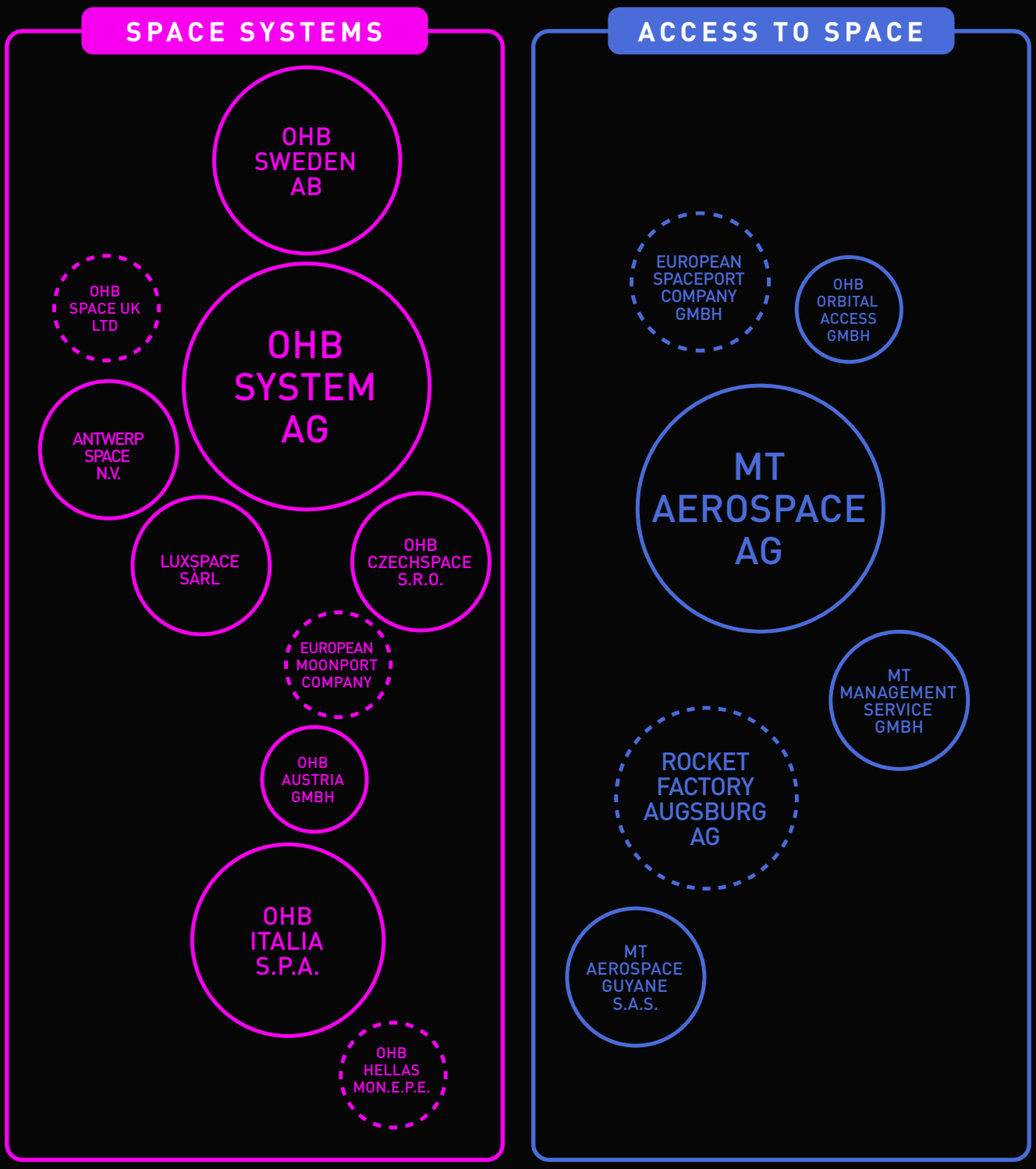
Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach neun Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird. Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns von rund EUR 1.400 Mio. erwartet. Die bereinigte EBITDA-Marge soll einen Wert zwischen 10,5 % und 11,0 % erreichen. Damit bestätigen wir die Guidance für das Jahr 2026. Wir sehen uns gut aufgestellt, um unsere strategischen mittelfristigen Ziele von einer Gesamtleistung von mehr als EUR 4,0 Mrd. und einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 13 % zu erreichen.

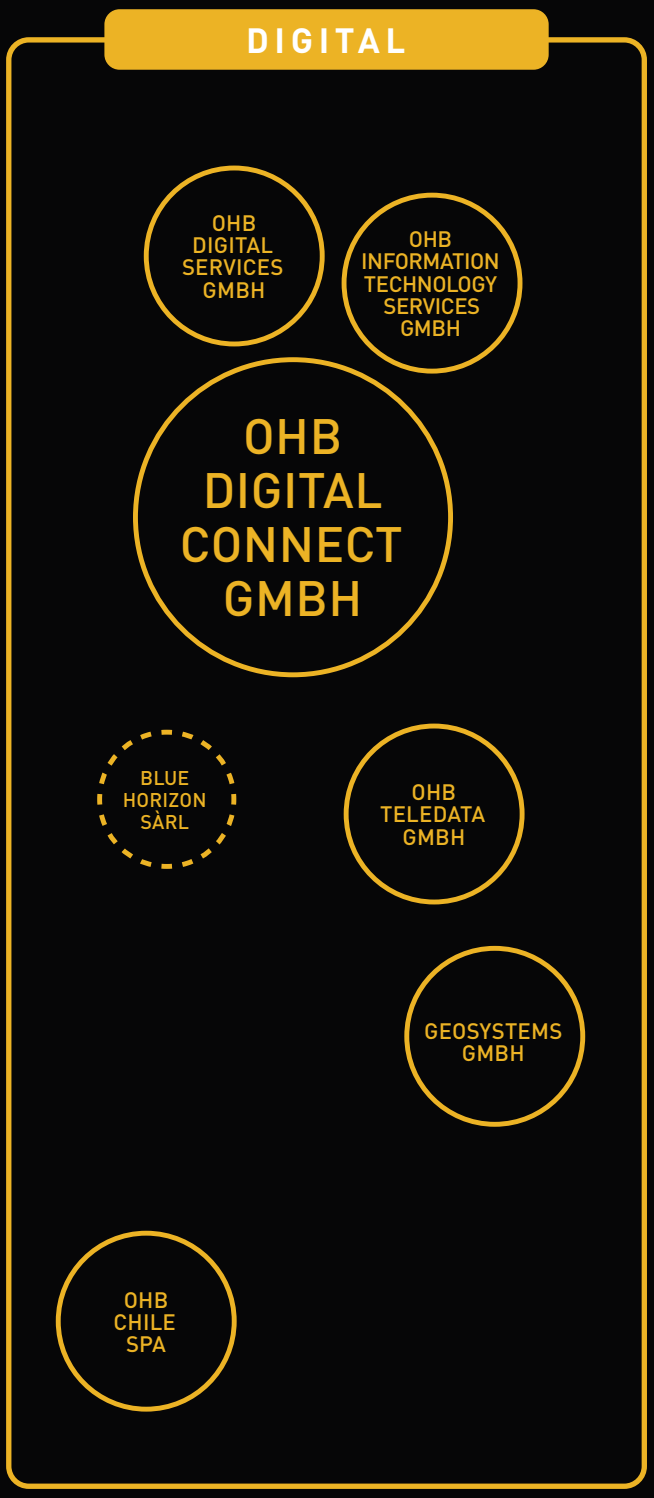
Bremen, 12. November 2026

Der Vorstand

DIE OHB SE IM ÜBERBLICK

Die OHB SE ist ein europäischer Vorreiter der Raumfahrt und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und Technologieführerschaft in der Raumfahrtindustrie sowie langjährigen Kundenbeziehungen, hat sich der OHB-Konzern hervorragend für den internationalen Wettbewerb im schnell wachsenden Markt für weltraumbasierte Lösungen aufgestellt. Mit ihren Standorten in wichtigen ESA-Mitgliedsländern ist die Gesellschaft für die zunehmende Industrialisierung der Branche und die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen herausragend positioniert. Diese Positionierung ermöglicht langjähriges, profitables Wachstum und eine starke Auftragslage.





SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS konzipieren, entwickeln und realisieren wir komplette Raumfahrtsysteme, wir erdenken und planen mit Ihnen gemeinsam das Ziel Ihrer Mission. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten sowohl zur zivilen als auch militärischen Nutzung in den Anwendungsfeldern Umwelt- und Wetterbeobachtung, Aufklärung, Telekommunikation und Navigation mit dem Anspruch, „grüner, sicherer und vernetzter" zu sein. Außerdem steht der Bereich Weltraumsicherheit im Fokus. Nutzlasten und Instrumente sind dabei ebenso wesentliche Kompetenzfelder unseres Portfolios, um Sie bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen. Im Rahmen von Wissenschafts- und Explorationsmissionen erarbeiten wir Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden und bringen dabei die menschlichen Eigenschaften Neugier und Anspruch zusammen.

ACCESS TO SPACE

Mit dem Segment ACCESS TO SPACE erreichen wir die Umsetzung Ihrer Mission. Die Entwicklung und die Fertigung von kleinen Trägerraketen durch das Start-up Rocket Factory Augsburg sowie die Zulieferung von wesentlichen Komponenten, Tanks und Strukturen für große Trägerraketen, für das europäische Ariane-Programm und verschiedene US-amerikanische Trägerraketen, ergänzen wir durch Launch-Services. Den kostengünstigen und weltweit verfügbaren Zugang zum All realisieren wir durch die Entwicklung und Bereitstellung von Startplatzinfrastrukturen an Land und auf See für verschiedene Trägerraketen. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung eines souveränen europäischen Zugangs zum All.

DIGITAL

Im Segment DIGITAL sichern wir Ihren Missionserfolg. Unsere Teleskope, Bodensysteme und Antennen stellen die nötige Verbindung zwischen Bodeninfrastruktur und Raumsegment her, die durch unsere Kompetenzen in den Feldern Cybersicherheit und Verschlüsselung zusätzlich abgesichert werden. Mit dem Satellitenbetrieb, KI-gestützter Datenverarbeitung und Downstream-Services zur Erdbeobachtung helfen wir Ihnen, das volle Potenzial Ihrer Mission auszuschöpfen.

Beteiligungsquote:
Jeweils 100 %

Davon abweichend:
- MT Management Service GmbH: 70,0 %
- Rocket Factory Augsburg AG: 56,8 %
- OHB Digital Services GmbH: 74,9 %

= nicht konsolidiert

DIE OHB-AKTIE

OHB-AKTIE MIT POSITIVER JAHRESPERFORMANCE TROTZ VOLATILER MARKTPHASE

Während die Vergleichsindizes ihre positive Entwicklung im Jahresverlauf auch im dritten Quartal fortsetzten, war die Kursentwicklung der OHB-Aktie von einer erhöhten Marktvolatilität geprägt. Nach einer starken Entwicklung im ersten Halbjahr verzeichnete die Aktie im dritten Quartal einen Kursrückgang von rund 37 %. Auf Jahressicht weist die OHB-Aktie jedoch weiterhin eine deutlich positive Wertentwicklung im Vergleich zum Jahresbeginn aus und demonstriert dabei relative Stärke gegenüber den Vergleichsindizes.

Nach neun Monaten schloss der deutsche Leitindex DAX bei 25.199 Punkten, was einen Zuwachs von rund 3 % seit Jahresbeginn bedeutet. Der SDAX stieg seit Jahresbeginn um rund 7 %. Der TecDAX, der die 30 größten deutschen Technologiewerte umfasst, erhöhte sich im gleichen Zeitraum mit rund 10 % auf höherem Niveau. Die Branchenindizes STOXX Europe Aerospace & Defense und Euronext Helios Space verzeichneten nach neun Monaten Zuwächse von rund 4 % bzw. rund 16 %.

Der Wert der OHB-Aktie erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2025 (EUR 116,50, Xetra) um rund 53 % und erreichte zum Ende des dritten Quartals einen Kurs von EUR 178,00 (Xetra). Der durchschnittliche Umsatz der OHB-Aktie erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 31.992 Stücke am Tag (Xetra, Börse Frankfurt und Tradegate) nach 12.345 im Vorjahr.

OHB SE ERSTMALIG IN SDAX UND TECDAX AUFGENOMMEN

Am 13. August 2026 wurde die OHB-Aktie außerplanmäßig in den SDAX aufgenommen. Sie ersetzte dort die Klöckner & Co SE. Nach der nächsten regulären Indexüberprüfung folgte am 21. September 2026 auch die Aufnahme in den TecDAX.

Mit der Indexaufnahme erreicht OHB einen wichtigen Meilenstein auf Kapitalmarktebene. Sie spiegelt die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens wider und verdeutlicht zugleich die zunehmende Bedeutung der europäischen Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie. Das Unternehmen erwartet durch die Aufnahme eine weitere Steigerung seiner Sichtbarkeit bei nationalen und internationalen Investoren sowie eine zusätzliche Verbesserung der Handelbarkeit der OHB-Aktie.

Mit der im Sommer 2026 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung hat OHB gezeigt, dass das Unternehmen den Kapitalmarkt erfolgreich für die Wachstumsfinanzierung nutzen kann. Vor diesem Hintergrund wird die Börsennotierung heute als wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung des OHB-Konzerns gesehen.

EIGENE ANTEILE

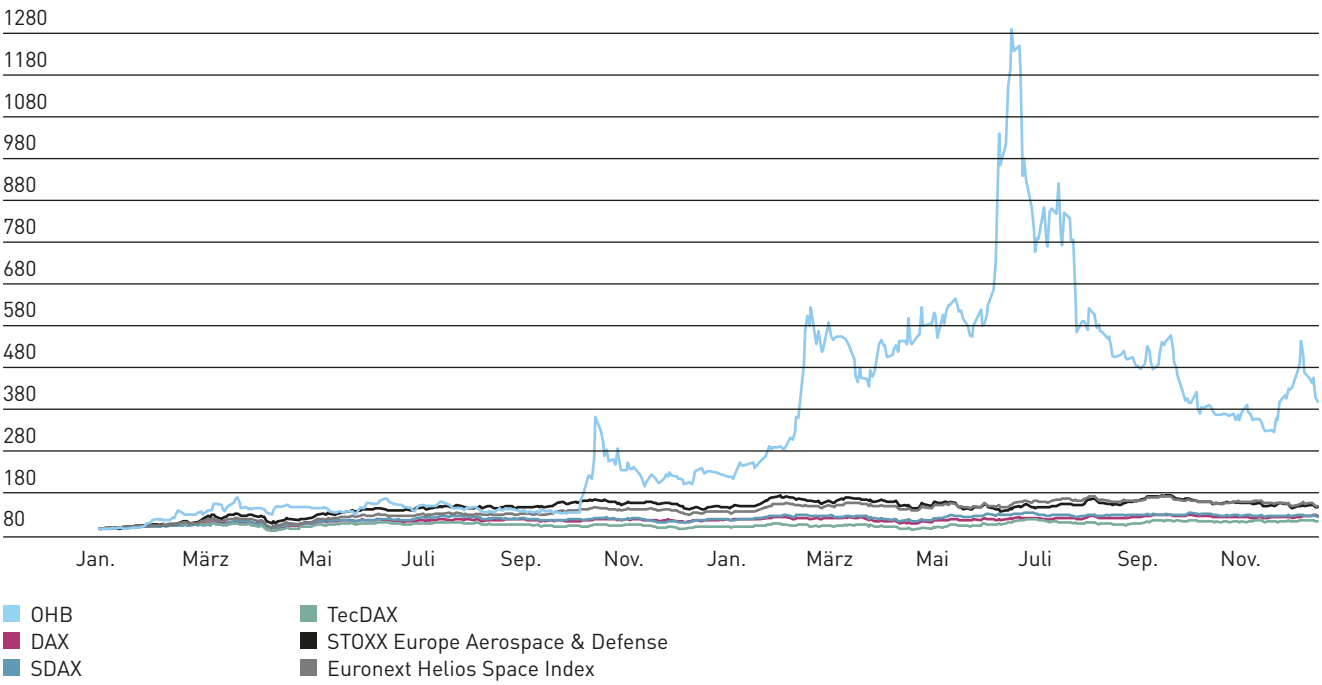
Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. September dieses Jahres 61.052 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,3 %.



IR-KONTAKT

Marcel Dietz
Investor Relations
—
Telefon: +49 (0)421 2020 6426
E-Mail: ir@ohb.de

Entwicklung der OHB-Aktie im Vergleich zu ausgewählten Indizes
im Zeitraum vom 02.01.2025 – 06.11.2026 in %



Analystenbewertung

Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
16.10.2026	NuWays	340,00	kaufen
25.09.2026	Berenberg Bank	358,00	kaufen
25.09.2026	Deutsche Bank	300,00	kaufen
28.08.2026	Kepler Cheuvreux	260,00	kaufen
25.08.2026	ODDO BHF	290,00	kaufen
14.08.2026	Goldman Sachs	250,00	neutral
07.08.2026	J.P.Morgan	300,00	übergewichten
05.08.2026	Rothschild & Co Redburn	360,00	kaufen
05.08.2026	Jefferies	280,00	kaufen

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	9M/2026	9M/2025
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	178,00	107,00
Höchstkurs, Xetra	684,01	113,50
Tiefstkurs, Xetra	118,33	45,84
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra, Börse Frankfurt, Tradegate)	31.992	12.345
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	3.707 Mio.	2.056 Mio.
Anzahl der Aktien	20.827.928	19.214.905

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30. September 2026	Aktien	Veränderung in Q3
–	–	–



27. August 2026

MTG-I2 erfolgreich gestartet

Mit dem Start des Wettersatelliten MTG-I2 an Bord einer Ariane-6-Rakete vom europäischen Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guayana ist die erste Konstellation des MTG-Programms nun vollständig im All. Sie beweist erneut die Rolle OHBs als verlässlicher Partner für anspruchsvolle europäische Satellitenkonstellationen.

MTG ist eines der komplexesten und innovativsten meteorologischen Satellitensysteme, die jemals entwickelt wurden. Es wird für die kommenden zwei Jahrzehnte hochpräzise Daten für die Wettervorhersage, die Klimabeobachtung und die Überwachung von Umweltveränderungen bereitstellen.













8. September 2026

Deutscher Gründerpreis

Christa Fuchs, die Gründerin von OHB, wurde im Rahmen des Deutschen Gründerpreises mit einem Sonderpreis für ihre besondere unternehmerische Lebensleistung ausgezeichnet. Mit der Ehrung würdigt die Jury ihren außerordentlichen Beitrag zum Aufbau eines der führenden europäischen Raumfahrtunternehmen und ihre nachhaltige Prägung der deutschen und europäischen Raumfahrtindustrie.





9. und 10. September 2026

International Space Summit

Der erste International Space Summit brachte in Paris Entscheidungsträger, Politiker sowie Vertreter aus Industrie und Forschung aus aller Welt zusammen, um über die Zukunft der Raumfahrt und ihre wachsende Bedeutung für Sicherheit, Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu diskutieren.

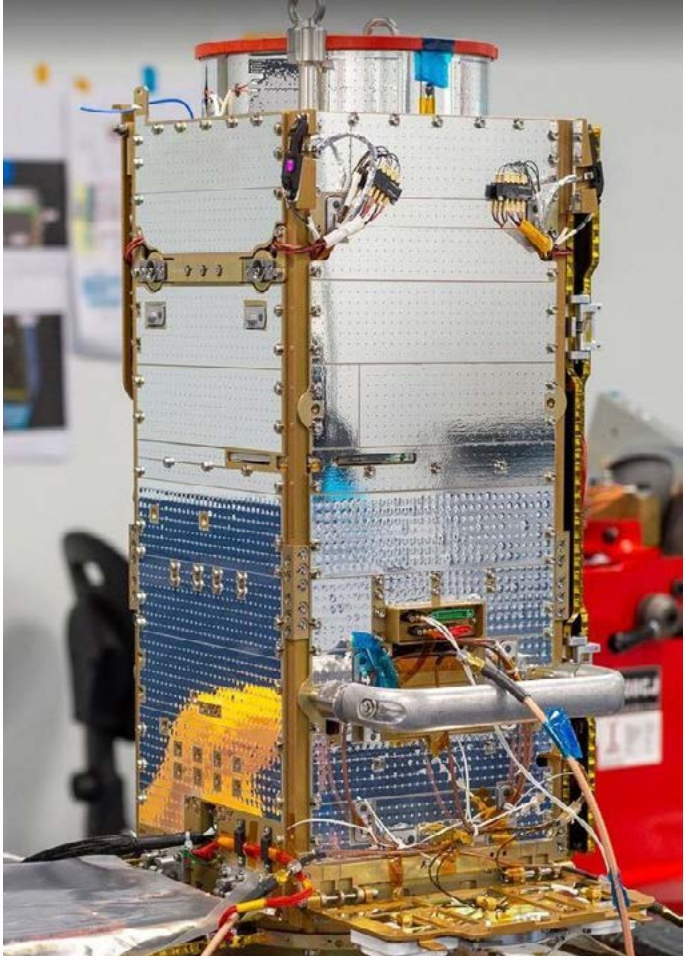
Im Zuge des Treffens bekräftigten die Europäische Kommission und die teilnehmenden Mitgliedstaaten erneut ihr Engagement für das IRIS²-Programm, eine Konstellation für sichere Satellitenkommunikation, um die strategische Autonomie Europas zu stärken.



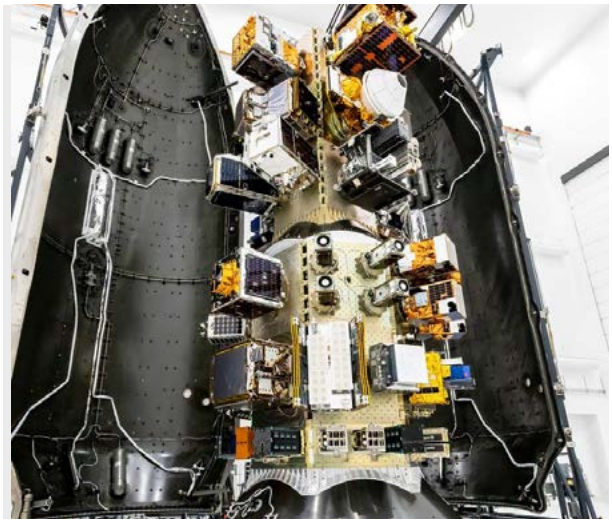












1. Oktober 2026

Gemeinsamer Start von ATHENE-1 und IRIDE Batch 3

Der von LuxSpace und der Universität der Bundeswehr München entwickelte und gebaute Technologiedemonstrator ATHENE-1 für die Mission SeRANIS und die dritte und letzte Gruppe Eaglet-II-Satelliten, die von OHB Italia für das italienische Erdbeobachtungsprogramm IRIDE entwickelt, gebaut und getestet wurden, starteten gemeinsam um 20.32 Uhr MESZ von der Vandenberg Space Force Base in Kalifornien an Bord der SpaceX-Rideshare-Mission Transporter-18.

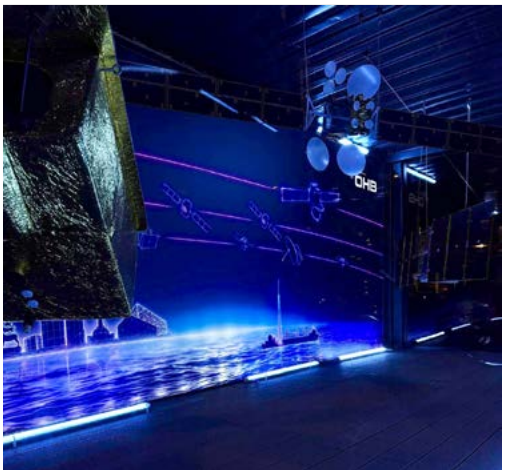




2. bis 4. Oktober 2026

OHB beim Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit 2026 in Bremen

Unter dem Motto „Viele Stärken – Ein Land“ bot das Bürgerfest in der Bremer Innenstadt drei Tage lang ein abwechslungsreiches Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Debatten und vielen weiteren Veranstaltungen.



OHB präsentierte sich mit einem eigenen Stand und machte erlebbar, welchen Beitrag die Raumfahrt für Gesellschaft und Wirtschaft leistet. Gleichzeitig wurde deutlich, warum Bremen zu den wichtigsten Standorten der Raumfahrtindustrie in Deutschland gehört.











5. bis 9. Oktober 2026

International Astronautical Congress (IAC) in Antalya

Fünf Tage lang traf sich die weltweite Raumfahrtgemeinschaft zum International Astronautical Congress (IAC) in Antalya, Türkei.

Während der gesamten Woche pflegte das OHB-Team Kontakte zu Partnern, Kunden und führenden Vertretern der Branche aus aller Welt und beteiligte sich mit einer Reihe von Fachvorträgen und technischen Beiträgen am Konferenzprogramm.





19. und 20. Oktober 2026

Invest in Germany Summit

Vorstandsvorsitzender Marco Fuchs und Sabine von der Recke, Vorständin der OHB System AG, vertraten OHB auf dem ersten „Invest in Germany Summit“ in Berlin.

Organisiert von der Bundesregierung waren zahlreiche Investoren nach Berlin gekommen, um sich über das Potenzial des Wirtschaftsstandortes Deutschland zu informieren und auszutauschen.







EY Entrepreneur Of The Year™

Winner 2026







5. November 2026

EY Entrepreneur Of The Year

Im Rahmen einer feierlichen Gala in der Wappenhalle in München wurde Marco Fuchs, Vorstandsvorsitzender der OHB SE, mit dem Preis „EY Entrepreneur Of The Year 2026“ in der Kategorie Innovation ausgezeichnet. Der international renommierte Wirtschaftspreis wird von Ernst & Young an herausragende Unternehmerpersönlichkeiten verliehen, die mit Innovationskraft, Verantwortung und unternehmerischem Weitblick Wirtschaft und Gesellschaft prägen.



GESCHÄFTSVERLAUF

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 auf EUR 946,5 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 863,5 Mio.). EBITDA und EBIT erreichten Werte von EUR 67,5 Mio. (Vorjahr: EUR 74,9 Mio.) bzw. EUR 34,7 Mio. (Vorjahr: EUR 45,3 Mio.). Bereinigt um Sondereffekte erreichten diese Ergebnisgrößen Werte von EUR 99,7 Mio. (Vorjahr: EUR 80,9 Mio.) bzw. EUR 66,9 Mio. (Vorjahr: EUR 51,4 Mio.).

OHB liefert 18 Satellitenplattformen für das europäische Programm IRIS²

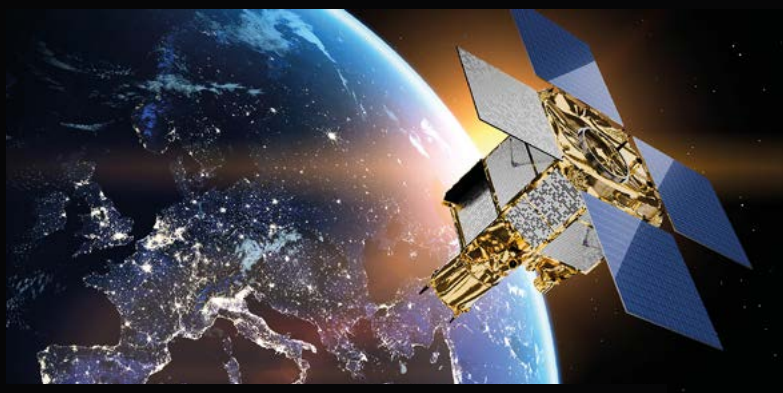
OHB hat mit dem europäischen Satellitenbetreiber SES einen Vertrag im Wert von knapp EUR 1 Mrd. über die Entwicklung und den Bau von 18 Satellitenplattformen für Europas Flaggschiffprogramm für sichere Satellitenkommunikation IRIS² – Secure Connectivity Programme unterzeichnet.

Die Europäische Kommission hat das SpaceRISE-Konsortium mit der Entwicklung und Bereitstellung der für IRIS² nötigen Infrastruktur betraut, SES ist dabei für die Umsetzung des Systemanteils im mittleren Erdorbit (MEO) verantwortlich. OHB ist seit Beginn des Programms ein wesentlicher Technologiepartner des SpaceRISE-Konsortiums und Teil des industriellen Kernteams. Die nun beauftragten 18 Satellitenplattformen, die OHB für SES entwickeln und bauen wird, bilden einen zentralen Bestandteil der MEO-Infrastruktur von IRIS². Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum Aufbau des Gesamtsystems.

IRIS² ist die europäische Antwort auf den wachsenden Bedarf an sicherer, resilienter und souveräner Satellitenkommunikation. IRIS² wird ein bedeutender weiterer Schritt Europas in die Unabhängigkeit. In einer digitalisierten und hochmobilen Welt ist eine resiliente und eigenständige Kommunikationsinfrastruktur unabdingbar. Mit IRIS² verfolgt die EU das Ziel, ihre Souveränität im Bereich sicherer Satellitenkommunikation auszubauen. Als drittes Flaggschiffprogramm neben Galileo und Copernicus soll das System hochsichere und leistungsfähige Kommunikationsdienste für öffentliche und private Nutzer bereitstellen. Zugleich stärkt IRIS² die Widerstandsfähigkeit kritischer Infrastrukturen, verbessert die Krisenreaktionsfähigkeit Europas und trägt dazu bei, Funklöcher in ländlichen und entlegenen Regionen zu schließen.

Mit Galileo und Copernicus hat OHB bereits zwei der wichtigsten europäischen Satellitenprogramme maßgeblich mitgestaltet. Mit dem Beitrag zu IRIS² baut OHB die eigene Rolle in Europas strategischer Weltrauminfrastruktur weiter aus. Der Start der ersten Satelliten ist für das Jahr 2029 vorgesehen – erste Dienste sollen ab dem Jahr 2030 zur Verfügung gestellt werden.





OHB Italia erhält Auftrag für nächste Generation des PRISMA-Satelliten

Die italienische Raumfahrtagentur ASI hat OHB Italia mit der Entwicklung der Erdbeobachtungsmission PRISMA Second Generation (PSG) beauftragt. PSG wird hochpräzise Daten für Anwendungen in den Bereichen Umwelt- und Klimamonitoring, Ressourcenplanung sowie Katastrophenmanagement bereitstellen.

Als Hauptauftragnehmer verantwortet OHB Italia die Entwicklung des Satellitensystems. Die Mission baut auf den Erfahrungen der ersten PRISMA-Mission auf, die seit dem Jahr 2019 erfolgreich im Orbit ist, und wird deutlich verbesserte Beobachtungsleistungen ermöglichen. Die Beauftragung bestätigt die starke Position von OHB Italia im Bereich der Erdbeobachtung und das langjährige Know-how des Unternehmens bei hyperspektralen Missionen.

Der Satellit soll bis Ende des Jahres 2031 gestartet werden und die hyperspektralen Erdbeobachtungsfähigkeiten Italiens der nächsten Generation sicherstellen. Das Vertragsvolumen beträgt EUR 82 Mio.

»Mit dem Beitrag zu IRIS² baut OHB die eigene Rolle in Europas strategischer Weltrauminfrastruktur weiter aus.«



ATHENE-1 erfolgreich gestartet

Der Technologiedemonstrator ATHENE-1 wurde erfolgreich vom US-amerikanischen Weltraumbahnhof Vandenberg Space Force Base in Kalifornien gestartet. Der von der OHB-Tochter LuxSpace gemeinsam mit der Universität der Bundeswehr München entwickelte und gebaute Kleinsatellit hob im Rahmen der Transporter-18-Mission an Bord einer Falcon-9-Rakete von SpaceX ab und wurde planmäßig in eine niedrige Erdumlaufbahn gebracht.

ATHENE-1 ist das zentrale Element des Forschungsprojekts SeRANIS (Seamless Radio Access Networks for Internet of Space), das von der Universität der Bundeswehr München geleitet und vom Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr (dtec.bw) gefördert wird. Ziel des Projekts ist es, neue Technologien schneller von der Forschung in die praktische Anwendung zu überführen und deren Nutzen für zukünftige Weltraumfähigkeiten zu demonstrieren. Im Fokus stehen dabei neue Technologien für satellitengestützte Kommunikation und Vernetzung, Aufklärung und Sensorik, Navigation sowie KI-gestützte Datenverarbeitung direkt im Orbit.

Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig technologische Souveränität und resiliente Weltraumsysteme geworden sind. Mit der Mission wird die Grundlage geschaffen, um entscheidende Erkenntnisse für künftige Kommunikations-, Navigations- und Sicherheitsanwendungen zu gewinnen.

Technologisch steht ATHENE-1 zudem für den Wandel hin zu softwaredefinierten und rekonfigurierbaren Satellitensystemen. Die in der Mission erprobten Technologien sollen es ermöglichen, Funktionen und Anwendungen auch nach dem Start an neue Anforderungen anzupassen. Dadurch können Satelliten flexibler auf neue Standards, Einsatzszenarien oder Störungen reagieren.

Der knapp 300 Kilogramm schwere Satellit wird unter anderem Verfahren zur Erkennung, Lokalisierung und Abwehr von Störungen demonstrieren, die zur Erhöhung der Resilienz satellitengestützter Navigations- und Kommunikationssysteme beitragen sollen. Darüber hinaus ermöglicht die Mission die Erprobung neuer Ansätze der intelligenten Signal- und Datenverarbeitung sowie zukünftiger Anwendungen für staatliche und militärische Nutzer.

Die ATHENE-1-Mission basiert auf der modularen Kleinsatellitenplattform Triton-X Heavy von LuxSpace in Kombination mit einer von der Universität der Bundeswehr München entwickelten multifunktionalen Experimentalnutzlast, deren Integration am OHB-Standort Oberpfaffenhofen erfolgte. Für die Durchführung der Startkampagne war OHB Orbital Access verantwortlich.

Eaglet-II-Konstellation komplett

Mit dem Start der dritten und letzten Gruppe von acht Satelliten ist die Eaglet-II-Konstellation des italienischen Erdbeobachtungsprogramms IRIDE komplett.

IRIDE ist die nationale Erdbeobachtungsinfrastruktur Italiens. Das Programm befindet sich im Eigentum der italienischen Raumfahrtagentur ASI und wird im Rahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplans sowie ergänzend durch den Nationalen Zusatzplan finanziert. Die Entwicklung erfolgt durch die Europäische Weltraumorganisation ESA mit Unterstützung der ASI. IRIDE vereint Satellitenkonstellationen, Bodeninfrastruktur und digitale Dienste, um Erdbeobachtungsdaten in Geoinformationsdienste für Institutionen, Behörden, Forschungseinrichtungen und die wirtschaftliche Entwicklung des Landes einzubringen.

Mit dem erfolgreichen Start erreicht die Eaglet-II-Konstellation ihre geplante Endausbaustufe von 24 Satelliten – weniger als zwölf Monate nach dem Start der ersten Satelliten im Jahr 2025. Die Eaglet-II-Konstellation wurde von OHB Italia entwickelt, integriert, getestet und wird auch von dem Unternehmen betrieben. Am Standort Rom befindet sich zudem das Missionskontrollzentrum, das nach der Abtrennung der Satelliten deren erste Signale empfangen und die Inbetriebnahme eingeleitet hat.

Die Eaglet-II-Satelliten repräsentieren eine neue Generation kompakter Erdbeobachtungsplattformen. Die Minisatelliten mit einer Gesamtmasse von jeweils rund 25 Kilogramm verfügen über optische Sensoren zur Erfassung von RGB-Bildern. Darüber hinaus können sie AIS-Signale zur Schiffsverfolgung empfangen und weiterleiten und leisten damit einen Beitrag zur maritimen Überwachung und Sicherheit.

Die von der Konstellation bereitgestellten Daten werden unter anderem für Umweltmonitoring, Katastrophenmanagement, den Zivilschutz, die Überwachung kritischer Infrastrukturen, den Schutz von Land- und Küstengebieten sowie für die Entwicklung kommerzieller Anwendungen genutzt.



OHB Sweden unterzeichnet MoU mit Saab

Die Bedeutung weltraumgestützter Fähigkeiten für moderne Verteidigung und Sicherheit nimmt kontinuierlich zu. Vor diesem Hintergrund haben OHB Sweden und Saab ein Memorandum of Understanding (MoU) zur Vertiefung ihrer Zusammenarbeit unterzeichnet.

Die Vereinbarung schafft einen Rahmen, um zu untersuchen, wie bestehende und künftige Satellitensysteme und -plattformen zur Stärkung europäischer Sicherheits- und Verteidigungsfähigkeiten beitragen können. Im Fokus der Zusammenarbeit steht die Nutzung weltraumgestützter Technologien zur Verbesserung von Lagebildern, sicherer Kommunikation, Konnektivität und Resilienz über die Domänen Luft, Land, See, Cyber und Weltraum hinweg.

Angesichts wachsender geopolitischer Spannungen und der zunehmenden Abhängigkeit von weltraumgestützter Infrastruktur steigt in Europa der Bedarf an sicheren und resilienten Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation, Erdbeobachtung, Navigation und Frühwarnung. Die Bewältigung dieser Herausforderungen erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen der Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie.

Das MoU unterstreicht zugleich das Vertrauen in die langjährige Expertise des OHB-Konzerns in sicherheits- und verteidigungsrelevanten Raumfahrtprogrammen.



OHB arbeitet an der nächsten Generation der Mondexploration

Mit OASIS (Outpost for Advanced Scientific Investigation Station) soll eine Infrastruktur entstehen, die wissenschaftliche Experimente und Technologiedemonstrationen auf der Mondoberfläche langfristig unterstützt. Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat die OHB System AG mit den entsprechenden Machbarkeits- und Vorentwurfsstudien beauftragt.

Mit OASIS untersucht Europa einen Ansatz, der mit der Rolle von Forschungsstationen oder Versorgungsnetzen auf der Erde vergleichbar ist. Künftige Mondnutzlasten könnten auf gemeinsame Infrastruktur und zentrale Dienste zurückgreifen, statt Energieversorgung, Kommunikation und Datensysteme für jede Mission erneut entwickeln und transportieren zu müssen.

Das modulare und erweiterbare Konzept ist darauf ausgelegt, künftig verschiedene wissenschaftliche Instrumente, Technologiedemonstratoren und robotische Systeme zu unterstützen und damit die Grundlage für langfristige Forschung und Exploration auf der Mondoberfläche zu schaffen.

Durch die gemeinsame Nutzung zentraler Infrastruktur können Komplexität, Masse und Kosten künftiger Mondmissionen deutlich reduziert werden, gleichzeitig können Wissenschaftler und Entwickler sich dadurch stärker auf ihre eigentlichen Forschungs- und Technologieziele konzentrieren.

»Mit OASIS soll eine Infrastruktur entstehen, die wissenschaftliche Experimente und Technologiedemonstrationen auf der Mondoberfläche langfristig unterstützt.«

OHB und ESA unterzeichnen Vertrag für S3-NGT

Die Europäische Weltraumorganisation ESA vertraut für die Realisierung der Mission Sentinel-3 Next Generation Topography (S3-NGT) des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus erneut auf die bewährte Expertise von OHB bei der Umsetzung komplexer Satellitensysteme. Der Auftrag über den ersten Satelliten hat ein Volumen von EUR 554 Mio., mit der Option auf einen zweiten Satelliten.

Aufbauend auf der langjährigen Erfahrung von OHB im Bereich der Erdbeobachtung zielt die geplante Mission darauf ab, Europas Fähigkeiten zur Überwachung von Meeresoberflächen, Küstenregionen, Meereis und Landflächen aus dem Weltraum weiter zu verbessern und so wichtige Daten für die Klimaforschung und die Umweltüberwachung bereitzustellen.

Die S3-NGT-Satelliten werden in einer sonnensynchronen Umlaufbahn operieren und mit modernsten Höhenmessgeräten ausgestattet sein. Im Vergleich zu den heute eingesetzten Sentinel-3-Satelliten werden sie eine verbesserte Abdeckung, kürzere Wiederholungsintervalle und deutlich präzisere Messungen der Meeresspiegelhöhe liefern. Damit wird S3-NGT wertvolle neue Erkenntnisse über die Dynamik der Ozeane, Veränderungen in eisbedeckten Regionen und die Auswirkungen des Klimawandels liefern.

»Mit S3-NGT wollen wir Europas Fähigkeiten zur Erdbeobachtung weiter stärken und präzisere Daten für Klima- und Umweltforschung bereitstellen.«

FORTH und OHB Hellas bündeln ihre Kräfte, um die Weltraumtechnologie auf Kreta voranzubringen

Die OHB SE und ihre griechische Tochtergesellschaft OHB Hellas legten am Hauptsitz der Stiftung für Forschung und Technologie – Hellas (FORTH) in Heraklion den Grundstein für eine langfristige strategische Partnerschaft zur Stärkung von Innovation, Forschung und Bildung im Raumfahrtsektor.

Die Absichtserklärung zwischen FORTH und OHB stellt einen bedeutenden Meilenstein in den gemeinsamen Bemühungen dar, die Position Griechenlands innerhalb des europäischen Raumfahrt-Ökosystems zu stärken.

OHB Hellas baut die eigenen Aktivitäten in Griechenland weiter aus und arbeitet eng mit FORTH sowie dem lokalen Innovationsökosystem zusammen, um Kreta als führenden Standort für Raumfahrttechnologie in Südosteuropa zu etablieren. Gemeinsam streben die Partner an, neue Kompetenzen in der Entwicklung, Fertigung, Integration und Erprobung hochmoderner Raumfahrtelektronik und -systeme zu schaffen.

Die Absichtserklärung baut auf der langjährigen Zusammenarbeit zwischen FORTH und OHB Hellas sowie auf dem Erfolg der Initiative „SPACE-Crete" auf, deren Ziel es ist, ein Kompetenzzentrum für Weltraumtechnologien auf Kreta zu etablieren, das Spitzenforschung, Industriepartnerschaften und innovative Dienstleistungen vereint, um eine Grundlage für zukünftige Raumfahrtaktivitäten in der Region zu schaffen.

Rocket Factory Augsburg unterzeichnet Vertrag mit ESA im Rahmen der European Launcher Challenge

Die Rocket Factory Augsburg (RFA) hat einen Vertrag mit der Europäischen Weltraumorganisation ESA im Rahmen der European Launcher Challenge (ELC) unterzeichnet. Damit zählt das Unternehmen zu den ausgewählten europäischen Trägerraketenanbietern, die in der zweiten Vergaberunde des Programms berücksichtigt werden.

Die ELC ist eine Initiative der ESA zur Stärkung der europäischen Startkapazitäten. Ziel des Programms ist es, den Wettbewerb im europäischen Trägerraketenmarkt zu fördern, die Zahl verfügbarer Startdienstleister zu erhöhen und den unabhängigen Zugang Europas zum Weltraum langfristig zu sichern. Um diese Ziele zu erreichen, ermöglicht die European Launcher Challenge Unternehmen den Zugang zu ESA-Unterstützung für die Einführung und Weiterentwicklung neuer Startdienstleistungen.

Der nun unterzeichnete Vertrag läuft planmäßig bis Mitte des Jahres 2029. Im Fokus stehen die Weiterentwicklung der Trägerrakete RFA ONE Block 2, der Ausbau der erforderlichen Bodeninfrastruktur sowie die Vorbereitung einer skalierbaren Serienfertigung.

Für die RFA stellt der Vertrag einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur weiteren Industrialisierung und technologischen Reife des Trägersystems dar. Das Unternehmen will damit die Voraussetzungen schaffen, künftig regelmäßig und kosteneffizient Satellitenmissionen von europäischen Startplätzen aus in den Orbit zu bringen und einen Beitrag zur unabhängigen europäischen Raumfahrtinfrastruktur zu leisten.

»Der Vertrag zwischen RFA und ESA stellt einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur weiteren Industrialisierung und technologischen Reife des Trägersystems dar.«

MT Aerospace liefert Titantanks für Argonaut

Im Rahmen des Programms Argonaut wird MT Aerospace Titantanks mit integrierten Gasrückhaltevorrichtungen (GRDs) für das Haupttreibstofftanksystem des Mondlanders entwickeln. Diese Produkte stehen für höchste Präzision, Qualität und Zuverlässigkeit – Eigenschaften, die in der Raumfahrt von entscheidender Bedeutung sind. Damit leistet die Gesellschaft einen Beitrag, um die Zukunft der europäischen Weltraumforschung mitzugestalten.

Mit Argonaut entwickelt die Europäische Weltraumorganisation ESA ein vielseitiges Mondlandesystem, das in Zukunft wissenschaftliche Nutzlasten, Versorgungsgüter und technische Ausrüstung sicher auf die Mondoberfläche transportieren wird. Damit legt Argonaut den Grundstein für die zukünftige europäische Mondforschung.

Darüber hinaus verantwortet OHB im Rahmen des Programms die Subsysteme Guidance, Navigation and Control (GNC), Telemetry, Tracking and Command (TT&C) sowie das Electrical Power Subsystem (EPS).

Diese Systeme sind für die Navigation, Steuerung, Kommunikation und Energieversorgung des Landers und damit für eine sichere und erfolgreiche Mondlandung von zentraler Bedeutung.



Wet dress rehearsal für Themis abgeschlossen

Ende Juli fand der „Wet Dress Rehearsal"-Test für Themis, einen Demonstrator für wiederverwendbare Raketenstufen, im Esrange Space Center in Schweden statt. Dies ist ein Meilenstein für die wiederverwendbare Raumfahrttechnik in Europa.

Ziel des Tests war es, die Startabläufe unter kryogenen Bedingungen zu simulieren. Dazu gehörten sowohl die Flugvorbereitungen für den Demonstrator und die Startrampe als auch die Deaktivierung des Systems nach dem Flug.

Themis ist Teil von SALTO (reuSable strAtegic space Launcher Technologies & Operations), ein von der Europäischen Union finanziertes und von der ArianeGroup koordiniertes Projekt.



RFA erhält weitere Unterstützung aus dem „Boost!"-Programm der ESA

Im Rahmen des „Boost!"-Programms der Europäischen Weltraumorganisation ESA hat RFA UK (Rocket Factory Ltd) von der britischen Weltraumagentur (UKSA) eine Förderung in Höhe von EUR 2,7 Mio. erhalten, um das Bodensegment am SaxaVord Spaceport für den ersten Testflug vorzubereiten und weitere Testkapazitäten für nachfolgende Flüge zu entwickeln.

Diese zusätzlichen Mittel bauen auf der Unterstützung auf, die die UKSA der Rocket Factory Augsburg bereits seit dem Jahr 2023 im Rahmen des „Boost!"-Programms bereitgestellt hat, und unterstreichen das anhaltende Vertrauen in die Fähigkeiten des Unternehmens.

Die erste RFA ONE befindet sich bereits im SaxaVord Spaceport. Dort sind in Kürze Hot-Fire-Tests der vollständig integrierten Trägerrakete auf der Startrampe geplant, die der Vorbereitung des ersten Testflugs dienen.





MT Aerospace wird Teil des VORTEX-S Projekts

Die MT Aerospace AG übernimmt die Verantwortung für den Hitzeschild und das Wärmeschutzsystem von VORTEX-S, einem wiederverwendbaren Raumfahrzeug, das für zivile wie militärische Einsätze im Orbit ausgelegt ist.

Das unbemannte Mini-Shuttle wird in der Lage sein, zukünftige private Raumstationen zu versorgen oder als eigenständige, autonome Orbitalplattform für Fracht- sowie Wartungsmissionen in der Erdumlaufbahn zu dienen. Damit stärkt Europa seine unabhängigen Weltraumfähigkeiten und sein Know-how im Bereich der Raumflugzeuge.

Dassault Aviation wird die Entwicklung von VORTEX-S in Zusammenarbeit mit der OHB SE durchführen, unterstützt von der französischen Regierung und der Europäischen Weltraumorganisation ESA.

Alexander Dahm ist neuer CEO der RFA

Der Aufsichtsrat der Rocket Factory Augsburg (RFA) hat Alexander Dahm zum neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) ernannt. Er folgt auf Prof. Dr. Indulis Kalnins und wird die weitere Entwicklung des Unternehmens sowie den Weg zum Erstflug der Trägerrakete RFA ONE verantworten. Dr. Kalnins bleibt dem Unternehmen verbunden und wird weiterhin seine Expertise einbringen.

Mit mehr als 30 Jahren Führungserfahrung in der Luft- und Raumfahrt sowie der Verteidigungsindustrie, unter anderem im Ariane-5-Programm und aus leitenden Funktionen bei Airbus, bringt Alexander Dahm umfangreiches Fachwissen mit. Der Diplom-Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik war zuletzt Chief Operating Officer von HENSOLDT Sensors und Mitglied des Group Executive Committee. In dieser Funktion verantwortete er die gesamte operative Wertschöpfungskette mit Produktion, Einkauf, Qualität und Logistik.

Zu seinen beruflichen Erfolgen zählen der Aufbau und die Skalierung komplexer Industrie- und Verteidigungsprogramme, die Entwicklung industrieller Produktionskapazitäten sowie die Führung großer internationaler Organisationen mit mehreren tausend Mitarbeitenden. Darüber hinaus verfügt er über umfassende Expertise in den Bereichen Industrialisierung, Ramp-up-Management, operative Exzellenz und Raumfahrtsysteme.

Mit der Berufung Dahms stärkt die RFA ihre industrielle und operative Expertise, um die nächsten Wachstums- und Entwicklungsphasen des Unternehmens erfolgreich umzusetzen und Europa bei der Sicherstellung eines unabhängigen Zugangs zum Weltraum zu unterstützen.



Entwicklung von mobilem Prüfstand für Raketentriebwerke abgeschlossen

Mit dem Aufbau und der finalen Abnahme des gesamten Prüfstandes am Standort der OHB Digital Connect in Mainz wurde das Projekt Eu-BEST (European Bench for Engine and Stage Testing) erfolgreich abgeschlossen.

Angesichts der wachsenden Zahl europäischer Trägerraketenprogramme und des steigenden Bedarfs an Raketenstarts für den Aufbau großer Satellitenkonstellationen gewinnt der Zugang zu leistungsfähigen Testinfrastrukturen zunehmend an Bedeutung. Entwicklungs-, Qualifikations- und Abnahmetests sind essenzielle Bestandteile der Trägerraketenentwicklung und haben maßgeblichen Einfluss auf Kosten, Zeitpläne und Markteinführung neuer Systeme. Effiziente, flexibel einsetzbare Prüfstände sind daher ein entscheidender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Raumfahrtindustrie und die Sicherung eines unabhängigen europäischen Zugangs zum All.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen von Eu-BEST ein interoperabler, modularer und mobiler Prüfstand entwickelt, der an unterschiedlichen Standorten und für verschiedene Trägersysteme eingesetzt werden kann.

Die OHB Digital Connect brachte ihre umfassende Expertise im Bereich Bodensegmente für Trägerraketen ein und verantwortete die Entwicklung und Umsetzung der mechanischen Strukturen des Prüfstands. Eine Besonderheit ist dabei das eigens für das Projekt entwickelte Schubmesssystem. Es erfasst nicht nur den Schub in Echtzeit, sondern bestimmt zugleich dessen exakte Richtung. Damit geht die Lösung deutlich über die Leistungsfähigkeit konventioneller Schubmesssysteme in Testständen für Raketentriebwerke hinaus. Die präzisen Messdaten ermöglichen eine schnellere und fundiertere Auswertung der Testergebnisse und tragen dazu bei, Qualifizierungs- und Abnahmeprozesse deutlich zu verkürzen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss von Eu-BEST wurde die Grundlage für eine neue Generation standardisierter Testinfrastrukturen geschaffen. Das Projekt trägt damit dazu bei, Engpässe bei Testkapazitäten für europäische Trägerraketen abzubauen und Entwicklungsprozesse effizienter zu gestalten. Gleichzeitig stärkt Eu-BEST die technologische Souveränität Europas und schafft wichtige Voraussetzungen, um den steigenden Bedarf an Startdienstleistungen für institutionelle und kommerzielle Missionen künftig zuverlässig bedienen zu können.

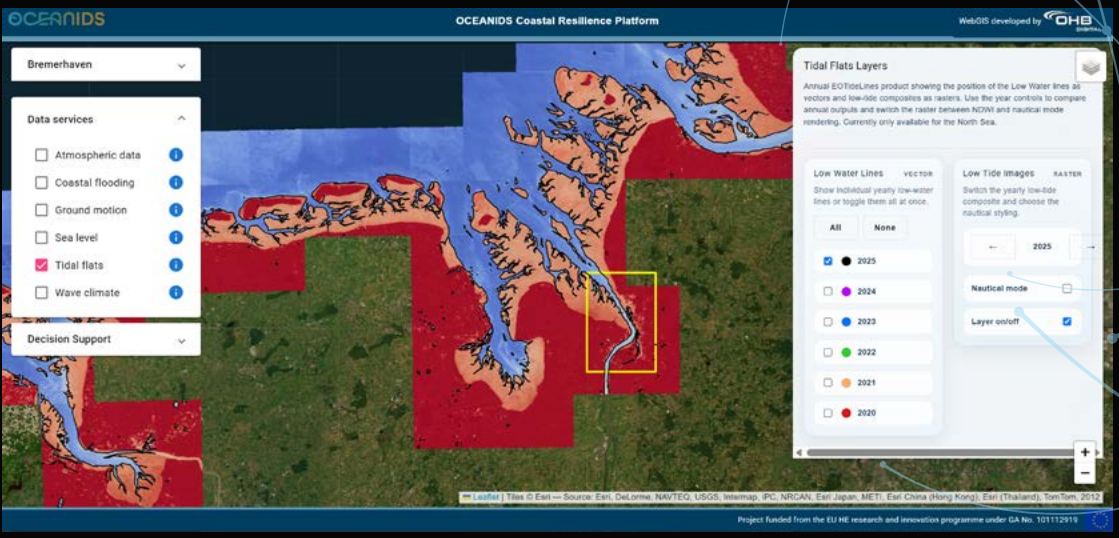
ESA-Studie zu Klima-Kipppunkten gestartet

In der Studie E04TIPP wird sich OHB gemeinsam mit dem Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) und der Universität Exeter der Frage widmen, wie sich abrupte Veränderungen im Erdsystem frühzeitig erkennen lassen.

Im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA untersucht die Studie in den kommenden zwei Jahren die Eignung bestehender und künftiger Erdbeobachtungssysteme zur frühzeitigen Erkennung und Überwachung von Kipppunkten im Erdsystem. Im Fokus der Studie stehen vier besonders relevante Prozesse: das Auftauen von Permafrostböden, Veränderungen im Amazonas-Regenwald, ein möglicher Kollaps des westantarktischen Eisschilds sowie ein Kollabieren der Atlantischen Umwälzzirkulation. Ziel ist es, die hierfür entscheidenden Beobachtungsdaten zu identifizieren, bestehende Beobachtungslücken aufzuzeigen und Empfehlungen für künftige Erdbeobachtungsmissionen und Monitoring-Dienste abzuleiten.

Im Bereich Erdbeobachtung ist OHB führend: Erdbeobachtungsmissionen wie die Copernicus-Mission CO2M, für die OHB als Hauptauftragnehmer die Satelliten entwickelt und baut, die deutsche Hyperspektralmission EnMAP zur Beobachtung von Umwelt- und Klimaprozessen sowie die ESA-Mission Harmony, die künftig neue Erkenntnisse über die Dynamik von Ozeanen, Eisflächen und Landoberflächen liefern wird, zeigen die enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Raumfahrtindustrie. Gemeinsam tragen diese Missionen dazu bei, die Dynamik unseres Planeten besser zu verstehen, den Klimawandel präziser zu beobachten und Europas Kompetenzen in der Erdbeobachtung kontinuierlich weiterzuentwickeln.





OHB schließt Projekt OCEANIDS erfolgreich ab

Nach 32 Monaten der Zusammenarbeit wurde das im Rahmen des „Horizon Europe"-Programms der Europäischen Union durchgeführte OCEANIDS-Projekt vor kurzem erfolgreich abgeschlossen. In dieser Zeit hat das Konsortium eine Plattform für die Meeresraumplanung, Risikobewertung und Küstenresilienz im Kontext des Klimawandels entwickelt.

Als Teil des Konsortiums war OHB Digital Services für die Entwicklung maßgeschneiderter Erdbeobachtungs- (EO) und Klimadaten-Dienste verantwortlich. Mit der Beteiligung stärkt die Gesellschaft ihre Kompetenzen im maritimen Sektor.

Gemeinsam helfen die auf der Plattform bereitgestellten Dienste den Endnutzern, klimabedingte Risiken besser einzuschätzen, Veränderungen in Küstengebieten zu verstehen und fundiertere Anpassungs- und Planungsentscheidungen zu treffen. Zu den potenziellen Kunden zählen Umweltbehörden und Kommunalverwaltungen, die für die Bewertung der Umweltauswirkungen des Hafenbetriebs zuständig sind. Außerdem sollen Hafenbehörden und Schifffahrtsunternehmen angesprochen werden, die gegenüber den zuständigen Behörden nachweisen müssen, dass sie die Umweltvorschriften einhalten.

»Mit der Beteiligung an MediaMobil stärken wir unsere Kompetenzen in der Satellitenkommunikation und bauen unser Leistungsportfolio entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter aus.«

GEOSYSTEMS startet strategische Partnerschaft für die Entwicklung KI-gestützter Lösungen für verbesserte Lagebilder

Im Sicherheits- und Verteidigungsbereich wächst der Bedarf an fortschrittlichen Analysewerkzeugen stetig. Es wird immer wichtiger, große Mengen heterogener Sensordaten automatisch zu verarbeiten und daraus zuverlässige Produkte zur Lageerfassung abzuleiten – eine Fähigkeit, die in dynamischen Einsatzumgebungen unverzichtbar ist.

Vor diesem Hintergrund haben GEOSYSTEMS, Safran.AI und Octave eine Vereinbarung für eine strategische Partnerschaft zur Entwicklung KI-gestützter Lösungen für verbesserte Lagebilder unterzeichnet.

Die Unterzeichnung der Absichtserklärung war der erste Schritt zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung einer integrierten Lösung. Diese geplante Lösung wird die Octave AI-Framework-Plattform zur Verarbeitung und Analyse von Sensordaten, die KI-basierten Detektions- und Klassifizierungsalgorithmen von Safran.AI sowie das Know-how von GEOSYSTEMS in den Bereichen Datenanalyse und Systemintegration vereinen.

OHB beteiligt sich an MediaMobil

OHB und die MediaMobil Communication GmbH haben eine strategische Partnerschaft vereinbart. Im Zuge dieser Zusammenarbeit übernimmt OHB im Rahmen einer Kapitalerhöhung 25 Prozent der Anteile an MediaMobil.

Die beiden Unternehmen haben bereits seit dem Jahr 2020 eng bei der Entwicklung von Raketenstartlösungen aus der Nordsee zusammengearbeitet. Aus dieser Kooperation ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit entstanden, die heute durch die Beteiligungsvereinbarung weiter verfestigt wird.

Mit der Beteiligung stärkt OHB gezielt die eigenen Kompetenzen im Bereich der Satellitenkommunikation und baut das Leistungsportfolio entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter aus. Die Partnerschaft unterstreicht die strategische Bedeutung von innovativen Kommunikationslösungen für zukünftige Anwendungen in Raumfahrt und Digitalisierung.

Die MediaMobil Communication GmbH ist ein spezialisierter Anbieter von Lösungen im Bereich mobiler Kommunikationssysteme und Konnektivität mit Sitz in Bremen. Das Unternehmen entwickelt und betreibt innovative Technologien, die insbesondere in anspruchsvollen Einsatzumgebungen wie Wüsten, Katastrophengebieten oder auf hoher See zuverlässige Kommunikation ermöglichen.

KURZPORTRÄT

Die OHB SE ist ein international tätiger Raumfahrt- und Technologiekonzern mit Sitz in Bremen, Deutschland und Standorten in bedeutenden Mitgliedsländern der Europäischen Union und der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Als aktive Holdinggesellschaft steuert die OHB SE ihre operativen Tochtergesellschaften und unterstützt diese insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Personal, Einkauf, IT-Infrastruktur und Digitalisierung. Ein eigenes operatives Geschäft betreibt die Konzernobergesellschaft nicht.

Unter dem Dach der OHB SE bestehen aktuell drei Geschäftssegmente: SPACE SYSTEMS, ACCESS TO SPACE und DIGITAL.

Im Segment SPACE SYSTEMS liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung und Realisierung komplexer Raumfahrtprojekte, insbesondere der Entwicklung, Fertigung und Integration von Satellitensystemen und Nutzlasten für Navigation, Wissenschaft, Erd- und Wetterbeobachtung, Kommunikation, Sicherheit und Exploration. Ergänzt wird dies durch Aktivitäten in der astronautischen Raumfahrt, unter anderem für die Internationale Raumstation ISS.

Das Segment ACCESS TO SPACE konzentriert sich auf die Entwicklung und Fertigung von Produkten und Strukturen für die Luft- und Raumfahrt. OHB ist ein führender Zulieferer für europäische Trägerraketenprogramme, insbesondere Ariane, und verfügt über umfangreiche Kompetenzen im Bereich Aerospace-Strukturen sowie bei der Entwicklung kleiner Trägerraketen und Startinfrastrukturen.

Im Segment DIGITAL bündelt der Konzern bodengebundene Raumfahrtsysteme, den Betrieb von Weltraumsystemen, digitale Anwendungen auf Basis von Satellitendaten sowie IT- und Cybersecurity-Lösungen. Darüber hinaus ist OHB in der Prozessleittechnik tätig, unter anderem zur Überwachung und Steuerung der elektrischen Energieversorgung im Schienenverkehr sowie mit Verschlüsselungssystemen für sicherheitskritische Infrastrukturen.

Mit dieser breit diversifizierten Aufstellung verbindet die OHB SE institutionelle Raumfahrtprogramme mit wachstumsstarken kommerziellen Märkten und adressiert langfristige technologische und gesellschaftliche Zukunftsthemen.

ENTWICKLUNGEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES JAHRES 2026

ERTRAGSLAGE

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum um EUR 82,9 Mio. bzw. 9,6 % auf EUR 946,5 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 863,5 Mio.).

Der Umsatz des OHB-Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum um EUR 91,8 Mio. von EUR 820,8 Mio. auf EUR 912,6 Mio. Der unkonsolidierte Umsatz im Segment SPACE SYSTEMS erhöhte sich auf EUR 682,7 Mio. nach EUR 648,6 Mio. im Vorjahr. Der unkonsolidierte Umsatz des Segments ACCESS TO SPACE erhöhte sich von EUR 94,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 157,8 Mio. Der unkonsolidierte Umsatz des Segments DIGITAL reduzierte sich von EUR 102,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 93,4 Mio.

Im Konzern führte die um 362 auf 4.141 gestiegene Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem 31. Dezember 2025 zu einem Personalaufwand von EUR 293,8 Mio. im Berichtszeitraum.

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 29,5 Mio. um 11,2 % auf EUR 32,8 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von EUR 59,5 Mio. um 31,9 % auf EUR 78,5 Mio. erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf Kosten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung zurückzuführen. Des Weiteren erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 10,6 Mio. um 29,2 % auf EUR 13,7 Mio. Die Zinsen und ähnliche Erträge sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 2,1 Mio. auf EUR 4,8 Mio. gestiegen. Dies ist auf die Verzinsung von Wandelanleihen sowie Verlustübernahme der nicht beherrschenden Anteile für die als At-Equity gehaltenen Personenhandelsgesellschaften zurückzuführen.

Die Erhöhung des unkonsolidierten Auftragsbestands auf EUR 3.937 Mio. steht mit dem Terminierungszyklus der alle drei Jahre stattfindenden ESA-Ministerratskonferenz in Zusammenhang. Die auf dieser Konferenz getroffenen Budgetentscheidungen sind die Basis für zukünftige Auftragsvergaben, die regelmäßig im Folgejahr der Konferenz realisiert werden.

Im Berichtszeitraum erzielte der OHB-Konzern ein vermindertes EBITDA in Höhe von EUR 67,5 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 74,9 Mio.). Das EBIT erreichte einen Wert von EUR 34,7 Mio. (Vorjahr: EUR 45,3 Mio.). Bereinigt um Sondereffekte erreichten diese Ergebnisgrößen Werte von EUR 99,7 Mio. (Vorjahr: EUR 80,9 Mio.) bzw. EUR 66,9 Mio. (Vorjahr: EUR 51,4 Mio.).

Der Vorstand bewertet den abgelaufenen Berichtszeitraum als erfolgreich.

Segment SPACE SYSTEMS

Im Segment SPACE SYSTEMS zeichnet sich die Geschäftstätigkeit im Wesentlichen durch langfristig angelegte Projekte zumeist öffentlicher Auftraggeber aus. Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit EUR 703,2 Mio. oberhalb des Vorjahreswerts von EUR 671,6 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 74,6 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 61,0 Mio.). Das EBIT lag mit EUR 49,7 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres (EUR 38,2 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 7,0 % nach 5,7 % im Vergleichszeitraum 2025. Der Auftragsbestand dieses Segments betrug EUR 3.202 Mio. zum 30. September 2026.

Segment ACCESS TO SPACE

Im Segment ACCESS TO SPACE zeichnet sich die Geschäftstätigkeit primär durch langfristig angelegte Projekte aus. Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit EUR 167,8 Mio. oberhalb des Vorjahreswerts von EUR 114,3 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 17,2 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 12,0 Mio.). Das EBIT lag mit EUR 11,2 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres (EUR 6,9 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 6,7 % nach 6,0 % im Vorjahreszeitraum 2025. Der Auftragsbestand dieses Segments betrug EUR 456 Mio. zum 30. September 2026.

Segment DIGITAL

Das Geschäftssegment DIGITAL konzentriert sich auf Services, Bodensegmente und digitale Produkte, die in institutionellen und kommerziellen Märkten angeboten werden. Die unkonsolidierte Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit EUR 96,3 Mio. leicht unterhalb des Vorjahreswerts von EUR 103,0 Mio. Das operative Ergebnis (EBITDA) für dieses Segment betrug EUR 6,9 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2025 (EUR 4,7 Mio.). Das EBIT lag mit EUR 5,3 Mio. ebenfalls über dem Wert des Vorjahres (EUR 3,2 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 5,5 % nach 3,0 % im Vorjahreszeitraum 2025. Der Auftragsbestand dieses Segments betrug EUR 279 Mio. zum 30. September 2026.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des OHB-Konzerns hat sich zum Berichtsstichtag 30. September 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 von EUR 1.566,4 Mio. auf EUR 1.878,6 Mio. erhöht. Die Summe der Bilanzpositionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte in Höhe von EUR 992,1 Mio. zum Berichtsstichtag hat sich ausgehend vom Vorjahreswert (EUR 735,6 Mio.) erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag EUR 133,1 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Vorjahreswert stichtagsbedingt um EUR 10,1 Mio. verringert. Die Bilanzposition kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahreswert (EUR 283,6 Mio.) projektstatusbedingt auf EUR 237,4 Mio. reduziert. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte nach IFRS 16) im Konzern betrugen zum Berichtsstichtag EUR 33,5 Mio. (Vorjahr: EUR 28,9 Mio.). Hiervon entfallen auf das Segment SPACE SYSTEMS EUR 18,2 Mio. (Vorjahr: EUR 25,2 Mio.), auf das Segment ACCESS TO SPACE EUR 12,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,6 Mio.) und im Segment DIGITAL betrugen die Investitionen EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.). Das Vorratsvermögen erhöhte sich von EUR 44,5 Mio. auf EUR 68,6 Mio. Die Veränderung ist auf eine Stichtagsbetrachtung zurückzuführen. Die liquiden Mittel inklusive der Wertpapiere betrugen zum Berichtsstichtag EUR 232,4 Mio. gegenüber EUR 220,6 Mio. im Vorjahr. Die Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 70,5 Mio. zum Berichtsstichtag stellen weiterhin eine wesentliche Position auf der Passivseite dar.

Das zyklische Projektgeschäft in der Raumfahrt erfordert flexible Finanzierungsstrukturen. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel einer Sicherung des unregelmäßigen Liquiditätsbedarfs für die Deckung des Umlaufvermögens durch entsprechende Finanzierungsverträge, die eine jederzeit verfügbare Nutzung ermöglichen. Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung wird die Vermögens- und Finanzlage vom Vorstand der OHB SE unverändert gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr als insgesamt solide bewertet.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

OHB wendete im Berichtszeitraum für Forschung und Entwicklung EUR 16,5 Mio. auf (Vergleichszeitraum: EUR 18,9 Mio.). Auf das Segment SPACE SYSTEMS entfiel ein Betrag in Höhe von EUR 14,2 Mio. (Vorjahr: EUR 16,9 Mio.), im Segment ACCESS TO SPACE wurde ein Betrag in Höhe von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.) aufgewandt und auf das Segment DIGITAL entfiel ein Betrag in Höhe von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.). Die Finanzierung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten erfolgt zu einem Teil aus Zuwendungen in Höhe von EUR 2,9 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.) von Institutionen wie der EU und nationalen staatlichen Stellen. Der Förderanteil liegt jeweils in Abhängigkeit von der Marktnähe des Entwicklungsprojekts zwischen 25 % und 75 %. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2025 hat sich der Fokus der Forschung und Entwicklung nicht geändert. Für eine detaillierte Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wird auf den Geschäftsbericht 2025 verwiesen.

BELEGSCHAFTSENTWICKLUNG

Das stabile Wachstum der Konzernbelegschaft setzte sich im Berichtszeitraum weiter fort. Den Schwerpunkt bildeten die im Inland ansässigen Gesellschaften. Insgesamt beschäftigte der Konzern zum Berichtsstichtag 4.141 Mitarbeitende, davon waren 3.284 im Inland und 857 im Ausland tätig.

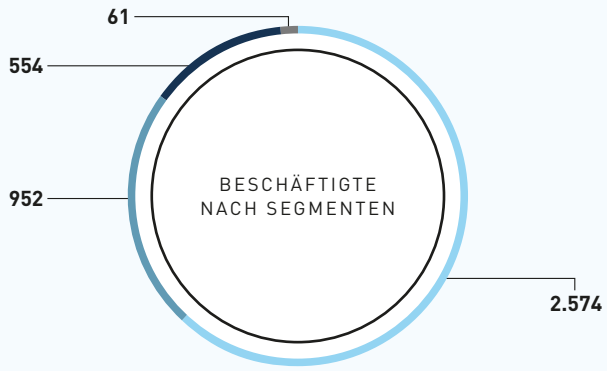
RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2025 wird im Risiko- und Chancenbericht ausführlich auf das Risiko- und Chancenmanagementsystem, Einzelrisiken und wesentliche Chancen eingegangen. Neu hinzugekommen ist der Beginn des Angriffskriegs im Iran, der zu erhöhten geopolitischen Unsicherheiten geführt hat. Diese Entwicklungen führen derzeit jedoch zu keinen wesentlichen zusätzlichen Risiken für das Unternehmen, da keine direkten geschäftlichen Abhängigkeiten von der betroffenen Region bestehen und potenzielle indirekte Auswirkungen bereits durch bestehende Risikoannahmen abgedeckt sind. Damit gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen des Risiko- und Chancenprofils des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2026

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2026 die folgende Guidance kommuniziert: Für die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns wird ein Wert von rund EUR 1.400 Mio. erwartet. Die bereinigte EBITDA-Marge soll einen Wert zwischen 10,5 % und 11,0 % erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach neun Monaten geht der Vorstand davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigt die Guidance für das laufende Geschäftsjahr.

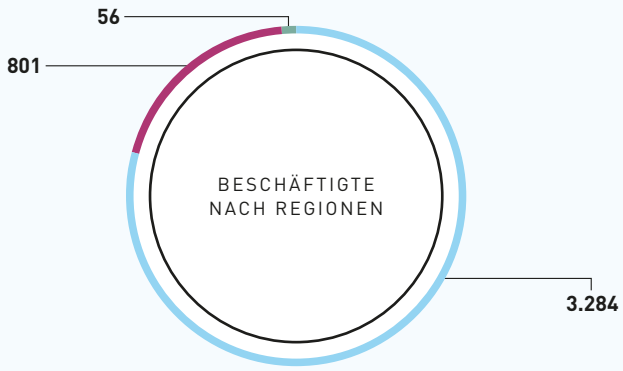
Anzahl der Beschäftigten nach Segmenten
zum 30.09.2026



Summe der Beschäftigten: 4.141

- SPACE SYSTEMS
- ACCESS TO SPACE
- DIGITAL
- Holding

Anzahl der Beschäftigten nach Regionen
zum 30.09.2026



Summe der Beschäftigten: 4.141

- Deutschland
- Europa ohne Deutschland
- Restliche Welt

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q3/2026	Q3/2025	9M/2026	9M/2025
Umsatzerlöse	312.459	283.892	912.599	820.849
Zunahme/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–3.292	6.898	8.574	18.209
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.811	5.060	11.631	13.910
Sonstige betriebliche Erträge	5.538	4.148	13.655	10.560
Gesamtleistung	**318.516**	**299.998**	**946.459**	**863.528**
Materialaufwand	165.031	162.481	506.075	482.032
Personalaufwand	98.227	83.009	293.801	246.537
Wertminderungsaufwand/-ertrag	214	202	615	614
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.951	21.028	78.503	59.456
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)[1]	**31.093**	**33.278**	**67.465**	**74.889**
Sondereffekte[2]	*8.195*	*1.723*	*32.214*	*6.054*
Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)[2]	*39.288*	*35.001*	*99.679*	*80.943*
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	11.235	10.123	32.767	29.540
Betriebsergebnis (EBIT)[3]	**19.858**	**23.155**	**34.698**	**45.349**
Zinsen und ähnliche Erträge	1.086	800	4.778	2.102
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	883	4.517	7.836	10.666
Währungsverluste/-gewinne	262	–83	320	70
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	–3.834	–63
Finanzergebnis	**465**	**–3.800**	**–6.572**	**–8.557**
Ergebnis vor Steuern (EBT)[4]	**20.323**	**19.355**	**28.126**	**36.792**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.014	6.440	8.989	12.408
Konzernjahresüberschuss	**14.309**	**12.915**	**19.137**	**24.384**
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	14.243	12.173	19.001	23.035
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	66	742	136	1.349
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	20.765.987	19.152.920	19.737.682	19.152.920
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,69	0,64	0,96	1,20
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,69	0,64	0,96	1,20

[1] EBITDA = Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization
[2] Vgl. Abschnitt „Berechnung von alternativen Leistungskennzahlen"; in den ersten neun Monaten 2025 angepasst
[3] EBIT = Earnings before interest and taxes
[4] EBT = Earnings before taxes

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q3/2026	Q3/2025	9M/2026	9M/2025
Konzernergebnis	**14.309**	**12.916**	**19.137**	**24.385**
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	0	0	0	0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**0**	**0**	**0**	**0**
Differenzen aus der Währungsumrechnung	– 259	39	– 463	140
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**– 259**	**39**	**– 463**	**140**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**– 259**	**39**	**– 463**	**140**
Gesamtergebnis	**14.050**	**12.955**	**18.674**	**24.525**
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	13.984	12.213	18.538	23.176
andere Gesellschafter	66	742	136	1.349

KONZERNBILANZ

in TEUR	30.09.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	12.260	12.260
Übrige immaterielle Vermögenswerte	146.142	145.501
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	36.558	38.369
Sachanlagen	114.931	105.039
At-Equity-Beteiligungen	150.432	145.408
Übrige Finanzanlagen	14.063	12.905
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	53.956	52.703
Latente Steuern	3.392	6.884
Langfristige Vermögenswerte	**531.943**	**519.069**
Vorräte	68.609	44.455
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.658	81.397
Vertragsvermögenswerte	918.429	654.183
Ertragsteuerforderungen	12.631	11.403
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte	41.168	35.254
Wertpapiere	8	8
Zahlungsmittel	232.357	220.609
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.346.860**	**1.047.309**
Summe Aktiva	**1.878.594**	**1.566.378**

in TEUR	30.09.2026	31.12.2025
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	20.828	19.215
Kapitalrücklage	586.385	89.376
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	– 8.127	– 7.664
Eigene Anteile	– 1.364	– 1.401
Konzernrücklagen und -gewinn	338.168	330.659
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	**936.411**	**430.706**
Anteile anderer Gesellschafter	789	652
Eigenkapital	**937.199**	**431.358**
Anteile anderer Gesellschafter an Personengesellschaften	24.192	27.916
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	70.537	71.198
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.884	1.555
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	59.257	58.592
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	28.572	29.212
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	84.516	68.004
Latente Steuerverbindlichkeiten	84.167	75.029
Langfristige Schulden	**353.125**	**331.506**
Kurzfristige Rückstellungen	60.265	65.106
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16.119	221.609
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	8.507	10.438
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133.099	143.180
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	237.408	283.608
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.450	8.112
Sonstige finanzielle und nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	124.421	71.461
Kurzfristige Schulden	**588.268**	**803.514**
Summe Passiva	**1.878.594**	**1.566.378**

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M/2026	9M/2025
Betriebsergebnis (EBIT)	34.698	45.350
Gezahlte Ertragsteuern	– 6.767	– 2.627
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (–)	23.839	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	32.768	29.540
Gewinn (–) / Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	440	481
Brutto-Cashflow	**84.978**	**72.744**
Zunahme (–) / Abnahme (+) aktivierter Eigenleistungen	– 11.631	– 13.791
Zunahme (–) / Abnahme (+) der Vorräte	– 24.155	– 28.207
Zunahme (–) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	– 271.725	– 193.042
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Pensionsrückstellungen	– 1.246	– 1.858
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	35.368	21.418
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Vertragsverbindlichkeiten	– 29.689	15.058
Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**– 218.100**	**– 127.678**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	– 24.527	– 15.298
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0	0
Zinseinzahlungen	2.387	2.101
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	**– 22.140**	**– 13.197**
Dividendenausschüttung	– 11.492	– 11.492
Kapitalerhöhung	484.339	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	– 222.920	– 486
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	– 10.512	– 8.964
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	18.095	105.221
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	0	– 76
Zinsauszahlungen	– 6.390	– 7.860
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**251.120**	**76.343**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	10.880	– 64.532
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	868	– 50
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	220.609	118.019
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**232.357**	**53.437**

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten	Konzernrücklagen und -gewinn	Eigene Anteile	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2025	**19.215**	**89.376**	**521**	**– 11.084**	**300.321**	**– 1.401**	**396.948**	**30.215**	**427.163**
Dividendenzahlung	0	0	0	0	– 11.492	0	– 11.492	0	– 11.492
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	140	23.036	0	23.176	1.273	24.449
Umklassifizierung	0	0	0	151	– 151	0	0	0	0
Stand am 30.09.2025	**19.215**	**89.376**	**521**	**– 10.793**	**311.714**	**– 1.401**	**408.632**	**31.488**	**440.120**
Stand am 31.12.2025	**19.215**	**89.376**	**521**	**– 7.664**	**330.659**	**– 1.401**	**430.706**	**652**	**431.358**
Dividendenzahlung	0	0	0	0	– 11.492	0	– 11.492	0	– 11.492
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	– 463	19.001	0	18.538	136	18.674
Aktienbasierte Vergütung	0	14.283	0	0	0	0	14.283	0	14.283
Kapitalerhöhung	1.613	482.726	0	0	0	37	484.376	0	484.376
Stand am 30.09.2026	**20.828**	**586.385**	**521**	**– 8.127**	**338.168**	**– 1.364**	**936.411**	**788**	**937.199**

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Sitz der Gesellschaft ist der Manfred-Fuchs-Platz 2–4 in 28359 Bremen, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Bremen unter der Nummer HRB 30268 eingetragen. Die OHB SE übt die Funktion einer aktiven Holdinggesellschaft aus, die die Tochtergesellschaften innerhalb des OHB-Konzerns steuert, und ist gleichzeitig oberstes Mutterunternehmen. Der OHB-Konzern befasst sich vor allem mit der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Projekten sowie der Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Hochtechnologie, insbesondere in den Bereichen Luft- und Raumfahrttechnik, Telematik sowie Satellitendienste. Unter dem Dach der OHB SE bestehen die Unternehmenssegmente SPACE SYSTEMS, ACCESS TO SPACE (ehemals AEROSPACE) und DIGITAL.

Der Fokus des Segments SPACE SYSTEMS liegt auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige sichere Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mond, Asteroiden und Mars erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS.

Der Schwerpunkt des Segments ACCESS TO SPACE liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für andere Industriebereiche. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen positioniert und ist u. a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Strukturelementen für Satelliten und Luftfahrzeuge.

Im Segment DIGITAL bietet OHB ein breites Spektrum an Serviceaktivitäten. Diese umfassen u. a. den Betrieb von Satelliten, IT-Anwendungen auf der Basis von Satellitendaten (sog. Downstream Applications), z. B. in den Bereichen maritime und Schienen-Logistik oder autonome Mobilität, sowie den Einkauf von Raketenstarts und die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus ist OHB in Mainz als erfahrener Anbieter mechatronischer Systeme für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt.

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS / IAS) sowie unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC / SIC) unter Berücksichtigung der Anforderung gemäß IAS 34 für verkürzte Zwischenberichte und den ergänzenden Vorschriften des § 315e HGB erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Prämisse des Going-Concern- und Anschaffungskostenprinzips aufgestellt, mit Ausnahme von Zeitwertbewertungen für derivative Finanzinstrumente in einer Hedging-Beziehung und Eigenkapitalfinanzinstrumente.

Im Vergleich zu den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2025 wurden bei dem auf den 30. September 2026 endenden Quartalsabschluss keine Änderungen in den angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Berechnungs- und Konsolidierungsmethoden vorgenommen. Für eine detaillierte Übersicht über die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wird auf den Geschäftsbericht des Vorjahres verwiesen.

Im OHB-Konzern bestehen langfristige Forderungen / Darlehen gegen ein assoziiertes Unternehmen, deren Abwicklung auf absehbare Zeit weder geplant noch wahrscheinlich ist. Mit diesen Forderungen wurden laufende Verluste verrechnet. Im dritten Quartal 2026 hat die Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Situation des assoziierten Unternehmens und der Ausfallwahrscheinlichkeit zu keinen wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr geführt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in vollkonsolidierter Form die OHB SE und 14 inländische sowie acht ausländische Tochtergesellschaften und zwei assoziierte inländische Unternehmen, die At-Equity in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Darüber hinaus bestanden Beteiligungen an 32 weiteren Gesellschaften, die aufgrund des Wesentlichkeitsprinzips des Rahmenkonzepts der IFRS / IAS für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind. Für weitergehende Ausführungen wird auf den Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Annahmen und Schätzungen

Die bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. September 2026 angewendeten Annahmen und Schätzungen entsprechen denen des veröffentlichten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025.

Berechnung von alternativen Leistungskennzahlen
Das EBITDA ist im einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht definiert und kann daher als alternative Leistungskennzahl genutzt werden. Für die Herleitung wird auf den Konzernabschluss 2025 verwiesen.

in TEUR	9M/2026	9M/2025
EBITDA	**67.465**	**74.889**
+ Transformationskosten	4.517	2.716
+ Wertminderungen und Wertaufholungen immaterielle und materielle Vermögenswerte	608	608
+ Transaktionskosten	26.751	0
+ Andere	338	2.730
Bereinigtes EBITDA	**99.679**	**80.943**

Ausgehend vom EBITDA laut Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung werden die folgenden Bestandteile hinzugerechnet:

Transformationskosten
In den Transformationskosten sind Beraterkosten in Höhe von TEUR 1.639 (Vorjahr: TEUR 834) sowie Personalaufwandskosten in Höhe von TEUR 2.878 (Vorjahr: TEUR 1.882) enthalten. Für eine ausführliche Erklärung der Definition wird auf das Kapitel im Anhang des Geschäftsberichts 2025 verwiesen.

Wertminderungen und Wertaufholungen
Die Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG (ATP) als assoziiertes Unternehmen befand sich zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2023 in einem Restrukturierungsprozess und geht weiterhin von einer positiven Unternehmensfortführung aus. Der OHB-Konzern beurteilte die Darlehensforderungen gegen die ATP und deren Tochterunternehmen aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens in Teilen als nicht werthaltig und hat die offenen Darlehensforderungen teilweise wertgemindert. Die Wertberichtigung der erfassten Zinserträge, die auf abgewertete Darlehen zurückzuführen sind, wird in den Unternehmen des OHB-Konzerns im Vergleichsjahr 2025 im Posten Wertminderungsaufwand wertberichtigt. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 608 (Vorjahr: TEUR 608) erfasst.

Transaktionskosten
Die Transaktionskosten beziehen sich auf Transaktionskosten auf Gruppenebene. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 sind Beraterkosten in Höhe von TEUR 12.501 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Personalkosten in Höhe von TEUR 14.250 angefallen. Für eine ausführliche Darstellung von Transaktionskosten in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 wird auf den Geschäftsbericht 2025 verwiesen.

Andere
Dieser Posten enthält nach den ersten neun Monaten des Jahres 2026 Personalaufwandskosten im Zusammenhang mit der Konzeptionierung und Gründung eines Joint Ventures (TEUR 250) sowie Beratungsaufwendungen (TEUR 88). Im Vorjahr war dieser Posten durch Beratungsaufwendungen (TEUR 750) sowie Personalaufwandskosten (TEUR 1.980) resultierend aus einem bestehenden Rechtsstreit geprägt.

Nach Berücksichtigung dieser in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 und in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 angefallenen außerordentlichen Ereignisse ergibt sich ein bereinigtes EBITDA in Höhe von EUR 99,7 Mio. (Vorjahr: EUR 80,9 Mio.) für den OHB-Konzern.

	9M/2026			9M/2025		
in TEUR	Wie berichtet	Anpassungen	Bereinigt	Wie berichtet	Anpassungen	Bereinigt
Gesamtleistung	946.459	0	946.459	863.528	0	863.528
Materialaufwand	506.075	0	506.075	482.032	0	482.032
Personalaufwand	293.801	– 17.378	277.137	246.537	– 3.862	243.855
Wertminderung	615	– 608	7	614	– 608	6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	78.503	– 14.228	63.561	59.455	– 1.584	56.691
EBITDA	**67.465**	**32.214**	**99.679**	**74.890**	**6.054**	**80.944**
Abschreibungen	32.767	0	32.767	29.539	0	**29.539**
EBIT	**34.698**	**32.214**	**66.912**	**45.351**	**6.054**	**51.405**
Finanzergebnis	-6.572	0	– 6.572	– 8.557	0	– 8.557
EBT	**28.126**	**32.214**	**60.340**	**36.794**	**6.054**	**42.848**

Segmentberichterstattung
Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und die Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft werden. Die wesentlichen Steuerungskennzahlen im OHB-Konzern sind Gesamtleistung, EBIT und EBITDA. An den Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente eines Unternehmens sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich zumeist auf die Arten von Gütern oder Dienstleistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Der Konzern gliedert sich gemäß IFRS 8 in die folgenden berichtspflichtigen (operativen) Segmente:

- SPACE SYSTEMS
- ACCESS TO SPACE
- DIGITAL

Für eine genaue Beschreibung der Segmente wird auf den Geschäftsbericht 2025 verwiesen.

Umsätze nach Produktgruppen

in TEUR	9M/2026	9M/2025
SPACE SYSTEMS		
Aufklärung und Weltraumsicherheit	112.154	124.055
Umwelt- und Wettersatelliten	157.639	192.666
Telekommunikations- und Navigationssatelliten	129.439	125.677
Wissenschaft und Exploration (und Sonstiges)	282.559	204.299
ACCESS TO SPACE		
Trägerraketen-Bauelemente	143.142	80.510
Tanks und Strukturen, spezielle Fertigungsverfahren und Wasserstofftechnologien (und Sonstiges)	6.826	20.031
DIGITAL		
Eisenbahninfrastruktur, Cybersecurity und Verschlüsselung	7.384	5.613
Teleskope, Satellitenbetrieb und Bodensysteme	62.588	55.363
Satellitendatenanalyse, Anwendungen und Professional Services (und Sonstiges)	10.867	12.635
Summe	**912.598**	**820.849**

Segmentberichterstattung

	SPACE SYSTEMS		ACCESS TO SPACE		DIGITAL	
in TEUR	9M/2026	9M/2025	9M/2026	9M/2025	9M/2026	9M/2025
Umsatzerlöse	682.670	648.643	157.766	94.095	93.408	102.516
Gesamtleistung	703.151	671.631	167.835	114.268	96.286	102.963
Materialaufwand und bez. Leistungen	399.225	403.653	82.115	54.437	39.823	42.300
EBITDA	**74.579**	**60.966**	**17.165**	**12.018**	**6.882**	**4.673**
Abschreibungen	24.898	22.749	5.987	5.167	1.614	1.515
EBIT	**49.681**	**38.217**	**11.178**	**6.851**	**5.268**	**3.158**
Langfristige Vermögenswerte	220.808	223.914	231.006	228.893	13.356	9.467
Kurzfristige Vermögenswerte	943.093	843.822	192.062	147.160	95.717	103.738
Bilanzsumme	**1.163.901**	**1.067.736**	**423.068**	**376.053**	**109.073**	**113.205**
Eigenkapital	263.825	228.460	113.186	114.927	29.225	28.466
Schulden	900.076	839.276	309.882	261.126	79.848	84.739
Bilanzsumme	**1.163.901**	**1.067.736**	**423.068**	**376.053**	**109.073**	**113.205**

Umsätze nach Realisierung

in TEUR	9M/2026	9M/2025
zeitpunktbezogen	60.839	30.214
zeitraumbezogen	851.759	790.635
Summe	**912.598**	**820.849**

Umsätze geografisch

in TEUR	9M/2026	9M/2025
Deutschland	279.257	262.687
Restliches Europa	575.535	506.781
Restliche Welt	57.806	51.381
Summe	**912.598**	**820.849**

	Überleitung				Summe	
	Holding		Konsolidierung			
	9M/2026	9M/2025	9M/2026	9M/2025	9M/2026	9M/2025
	0	0	– 21.245	– 24.405	912.599	820.849
	21.699	18.995	– 42.512	– 44.329	946.459	863.528
	112	26	– 15.200	– 18.384	506.075	482.032
	– 31.160	**– 2.769**	**0**	**0**	**67.465**	**74.889**
	268	108	0	0	32.767	29.540
	– 31.428	**– 2.877**	**0**	**0**	**34.698**	**45.349**
	170.512	129.842	– 103.738	– 80.275	531.943	511.841
	472.010	160.549	– 356.232	– 202.431	1.346.651	1.052.838
	642.522	**290.391**	**– 459.970**	**– 282.706**	**1.878.594**	**1.564.679**
	601.849	119.623	– 70.886	– 51.355	937.199	440.121
	40.673	170.768	– 389.084	– 231.351	941.395	1.124.558
	642.522	**290.391**	**– 459.970**	**– 282.706**	**1.878.594**	**1.564.679**

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Bremen, den 12. November 2026

Der Vorstand

FINANZKALENDER

(Veranstaltungen sind in virtueller Form geplant, falls nicht anders ausgewiesen)

Veranstaltung	Datum
9M 2026 Ergebnisse / Ergebnispräsentation	12. November 2026
Deutsche Bank Global Space and Defense Tech Summit, New York City	17. – 18. November 2026
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	23. – 25. November 2026
Goldman Sachs Industrials & Autos Week, London	30. November – 1. Dezember 2026
Berenberg European Conference, London	1. Dezember 2026
ICF BANK AG Small-/ MidCap Conference, Düsseldorf	1. Dezember 2026
Commerzbank & ODDO BHF German Investment Seminar, New York City	11. – 13. Januar 2027
UniCredit & Kepler Cheuvreux German Corporate Conference, Frankfurt am Main	19. Januar 2027
Finanzziele 2027	28. Januar 2027
Jahresabschluss 2026 / Ergebnispräsentation	23. März 2027
Q1 2027 Ergebnisse / Ergebnispräsentation	13. Mai 2027
Hauptversammlung	9. Juni 2027
H1 2027 Ergebnisse / Ergebnispräsentation	19. August 2027
9M 2027 Ergebnisse / Ergebnispräsentation	18. November 2027

SOCIAL MEDIA

OHB SE

ohb_se

ohb_se

ohb_se

IMPRESSUM

Herausgeberin
OHB SE
Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen
Handelsregister: Amtsgericht Bremen, HRB 30268

Kontakt
Telefon: +49 (0)421 2020 8
E-Mail: ir@ohb.de

Verantwortlich
Marco Fuchs
Vorstandsvorsitzender
OHB SE, Bremen

Design
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG
Rentzelstraße 10a
20146 Hamburg

Bilder
ESA, ESA-CNES-ARIANESPACE-ArianeGroup-Optique Video de CSG – T. Leduc, ESA-CNES-ARIANESPACE-ArianeGroup-Optique Video de CSG – S. Martin, ESA-CNES-ARIANESPACE-ArianeGroup-Optique Video de CSG – J. Georget, ESA – K. Lochtenberg; Philipp Kirschner; Franziska Krug – Deutscher Gründerpreis via Getty Images; SpaceX; Thales Alenia Space; Guillaume Thomas

OHB SE
Manfred-Fuchs-Platz 2–4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 2020 8
info@ohb.de

